

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 268.

Dienstag den 14. November

1876.

Zur Notiz!

Bei der heutigen Korbwaaren-Versteigerung im Rathhause kommen noch verschiedene Glaswaaren, Rippfächer, Kinderpielzeug, Hosenträger und verschiedene Galanteriewaaren mit zum Ausgebot.
H. Martini, Auctionator.

Schirme! Schirme!

Bei der morgen Mittwoch den 15. November im hiesigen Rathhause stattfindenden großen

Mode- und Weißwaaren-Versteigerung

kommt noch eine Parthie Herren- & Damenschirme in Seide und Zanella mit Glockengestellen mit zum Ausgebot.

Mars & Reinemer,
Auctionatoren.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 17. November, Vormittags um 10 Uhr anfangend, werden im Auctionslokale Friedrichstraße 6

eine große Parthie Schuhwaaren, als: Schaftentiefel, Zug- und Schnürstiefel für Herren und Damen, Winterschuhe, Leder- und Zeug-Pantoffel, circa 100 Spazierstöcke, sowie Portemonnaies und Cigarren-Etuis, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Der Auctionator.
Ferd. Müller.

Garzer Kanarienvogel (Höden- und Nachtigallenschläger), keine Garzer, zu verl. Helenestraße 12, Hinterh., 2 St. 5. 9869

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Zweite Hauptversammlung

(mit Damen)

Freitag den 17. November c. Abends präcis 7 Uhr
in dem
grossen Saale des Gasthofs „zum Adler“.

1. Quintett von Robert Schumann (op. 44) für Piano-forte und Streichquartett, vorgetragen von Herrn C. Fälten aus Frankfurt a. M. und den Herren Rebloek, Mahr (Sondershausen), Kaiser und Hertel.
2. Arie, „Auf hohen Fittichen“, aus der Schöpfung von J. Haydn, vorgetragen von Frau Lederer-Ubrich.
3. Der Brand Rom, vierter Gesang aus „Ahasverus in Rom“ von Robert Hamerling, vorgetragen von Herrn Kühns.
4. Zwei Terzette für Frauenstimmen von V. Lachner, vorgetragen von Frau Warbeck und Fräulein Muzell und Resch.
5. An der Wiege, Solo-Szene von Ernst Legouvé, übersetzt von G. Ritter, vorgetragen von Frau Reubke-Bellhae (vom Hoftheater in Darmstadt).

Einzuführende Fremde müssen bei Herrn Buchhändler Hensel angemeldet werden.

Einheimische Nichtmitglieder können nicht eingeführt werden.

Nach Erledigung des vorstehenden Programms:

Gesellige Vereinigung

mit gemeinschaftlichem Souper à 2 Mark.

Die Liste zum Einzeichnen der Converte liegt bei dem Portier des Gasthofs „zum Adler“ offen. 311

Männer-Gesangsverein.

Heute Dienstag keine Probe.

84

Eissporn

in allen Größen vorrätig bei

A. Willms, Hof-Lieferant,
Marktstraße 9.

2220

Avis für Damen.

Alle Damen- und Kinder-Garderoben werden elegant, geschmackvoll und billig angefertigt Marktstraße 32, 2. St. 2239

Ruhrkohlen,

Ofen- und Stückkohlen, beste und stärkste Waare, frisch aus den Felsen, empfiehlt zu den Tagespreisen.
P. Blum, Grabenstraße 24.
 1180

Zwei **Rüchenschränke** sind zu verkaufen bei **August Wintermeyer**, Emserstraße 25. 2334

Ein gebrauchtes, gepolirtes **Kinderesselen** mit schräger Rückenlehne wird zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 2176

Ein schöner **Vorzellanofen**, wenig gebraucht, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 2189

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und prompt und billig besorgt Frankstraße 8. 2247

Ein guter, **schwerer Heberrod** ist zu verkaufen. Näheres Stringgasse 24, 1 Treppe hoch. 2207

Belzrock, ein gut erhaltener, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 2250

Erwerbsszweig

finden Personen, welche sich mit der Erzeugung eines für Jedermann passenden Artikels befassen wollen. Betriebs-Capital 300 Mark nöthig. Offerten unter „**Lucrativ**“ an **Rud. Mosse**, Frankfurt a. M. (cpt. 39/XI) 55

Eine perfekte **Röstermachersin** nimmt noch einige Kunden an. Näheres Römerberg 7, Hinterhaus eine Stiege hoch. 2246

Es wird ein Kind in **Wespe** gesucht; auch kann dasselbe mitgeteilt werden. Näh. Stringgasse 26 im Hinterhaus. 16039

Anfrage.

Wäre Herr **H. M.** nicht zu bewegen, seine sämtlichen Compositionen der Oeffentlichkeit zu widmen, seinen Liebes- und Schmerzens-Walzer in **C-moll** nicht ausgenommen. Es wäre dadurch den Dirigenten die Möglichkeit geboten, ihr schon ohnehin geschmackvoll ausgewähltes Programm noch glänzender auszustatten und das kunstliebende Publikum fände Gelegenheit, das erlauchte Talent des großen Meisters zu bewundern. 2169

Diejenige junge, schöne Dame, welche sich lange in Leipzig aufhielt und durch Zufall hier gesehen wurde, leider aber in einem Hause der Metzgergasse verschwand, wird höflich gebeten, ihre werthe Adresse unter **J. v. K.** postlagernd hier gefälligst niederzulegen. 17418

Nach Hessloch!

Ein millionendonnerndes Hög soll fahren in die Langgasse Nr. 2 dem schwarzen **Nettchen** zu ihrem heutigen 16. Geburtstag.

Wir wünschen Dir das Allerbeste zu Deinem heutigen Geburtstagefeste.
 Deine Freundinnen:
 17163 E. D. D. St. E. L. W. F. K. G. L. K. L. K.

Wir gratuliren unserem geehrten Freunde **Wilh. Weiss** zu seinem heutigen Geburtstag.
H. und K. 14967

Der Herr, welcher am **Samstag** im **Casé des Curhauses** einen neuen **Sut** mit dem Fabrikzeichen „la Haye“ mit dem Zeichen „Fraund, Wiesbaden“ **umgetauscht** hat, wird gebeten, denselben alsbald beim **Kellner** daselbst abzugeben. 2217

Verloren ein **goldenes Ohrgehänge**, mit blauem Stein eingesetzt, in der Wilhelmstraße nach dem Curhause zu. Man bittet, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben im „Hôtel du Nord“. 16396

Verloren ein **Trennung** in der unteren Geisbergstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2202

Ein **Medaillon-Obertheil** mit Photographie gefunden. Abzuholen u. Burgstraße 1 im Porzellanladen. 2223

Entlaufen ein **kleiner, schwarzer Waartelhund** mit weißer Brust und Bordetpsoten. Gegen Belohnung abzugeben **Mauritiusplatz 6** im Laden. Vor Anlauf wird gewarnt. 2180

Entlaufen am **Samstag** Abend ein kleines, schwarz und braunes englisches **Terrier-Sundchen**, auf den Namen „**Am mi**“ hörend. Zurückbringen gegen 5 Mark Belohnung **Paulinenstraße 1**. 15674

Eine anständige Frau, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht auf gleich oder auch später Monatsweise. Näheres **Langgasse 32**, drei Stiegen hoch. 2188

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern. Näheres **Stringgasse 13**, 1 Stiege hoch. 2222

Ein Mädchen in gesetztem Alter, selbstständig in jeder Arbeit, sucht sofort eine Stelle. Näh. **Frankbrunnstraße 6**, 3. St. 17524

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen geübt ist und perfect kochen kann, sucht baldigst Stelle. Näheres Expedition. 2171

Ein braves Mädchen aus achtbarer Familie wünscht in einem hiesigen Hotel oder Restaurant das Kochen zu erlernen. Näh. durch **Ritter's Placirngs Bureau**, **Webergasse 13**. 160

Ein gewandtes Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, gut kochen kann und englisch spricht, gute Zeugnisse hat, sucht als Köchin eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. **Rirchgasse 10**, 2 Stiegen hoch. 17841

Gesucht sofort: Eine **Kammerjungfer** mit guten **Zeugnissen** und von annehmbarem Aeußeren, für mit nach **Petersburg** zu reisen, durch **A. Eichhorn**, **Mühlgasse 13**.

Ein reinliches Dienstmädchen, am liebsten vom Lande, wird gesucht. Näh. **Rirchgasse 30** im Laden. 2182

Ein ordentliches, braves Dienstmädchen gesucht, welches gute Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden **Rirchgasse 31** im **Essenladen**. 16922

Ein Mädchen, welches ausbessern kann, sucht noch einige Tage zu besetzen. Näh. **Schillerplatz 2a**, Hinterhaus, 1 St. h. 2209

Ein anständiges, elternloses Mädchen sucht bei einer ruhigen Familie Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. **Reckstraße 4**, eine Stiege hoch. 2211

Perfekte **Herzschäfts-, Hotel- und Restaurationsköchinnen** suchen Stellen durch **Ritter**, **Webergasse 13**. 160

Ein junges Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt oder zu Kindern. Näheres **Höfnergasse 17**, eine Stiege hoch. 2171

Es wünschen Stellen für gleich, 15. Nov. und 1. December:

Herrschäfts-Köchinnen, Zimmermädchen, Hausmädchen, Vornamen, Hotelkammermädchen, Mädchen für allein, Haus-, Köchen und Kindermädchen durch **Frau Birk**, **Placirngs Bureau**, **Bahnhofstraße 10a**.

Stellen suchen: Tüchtige **Zimmer-, Haus- und Kindermädchen, Herrschäfts- und Restaurations-Köchinnen**, sowie 2 **Lohnmädchen**, alle gut empfohlen, v. **Frau Börner**, **Marktplatz 3**. 2211

Ein Mädchen vom Lande, welches in allen bürgerlichen Arbeiten gewandt ist, sucht Stelle. Näh. **Rudwigstraße 6**, **Dachlogis**. 2244

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht **Neue Burgstraße 5**, 2. Stod. 2244

Ein Mädchen, welches nähen u. bügeln kann, Liebe zu Kindern hat und etwas Hausarbeit übernimmt, f. Stelle d. **A. Birk**, **Marktstr.** 2244

Gesucht zum 1. December ein gewandtes Mädchen, bei die seine Wäsche versteht, in einen kleinen Haushalt ohne eigenes Köche. Zeugnisse sind mitzubringen. Näheres **Burgstraße 5**, eine Stiege hoch. 2118

Ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Hausarbeit gesucht **Schwalbacherstraße 33** im Laden. 2222

Eine tüchtige **Restaurationsköchin**, ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie ein feineres **Hausmädchen** suchen Stellen durch **Frau Probatör Ebert** **Wwe. Sochstraße 4**. 2201

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als solches allein. Näh. **Nicolasstraße 15**, 2 St. h. 1766

Ein junges Mädchen vom Lande, zu aller Arbeit willig, f. Stelle durch **Ritter**, **Webergasse 13**. 160

Ein reinliches Mädchen mit guten Attesten sucht zum 27. d. M. anderweitige Stelle, entweder als feineres Hausmädchen oder als Dienstmädchen allein in einer kleinen Familie. **R. Friedrichstr. 10**, 2 St. h. 2202

Ein Wochenschneider wird gesucht Steingasse 26. 16315
 Ein junger Diener von 16—18 Jahren mit einiger Schulbildung wird gesucht. Näheres Expedition. 2164
 Ein künftiger Haushälter mit guten Zeugnissen, der auch die Gärtnerlei ordentlich versteht, sucht Stelle. Näh. bei Kammerjäger Mandt, Louisenplatz 7. 2170
Ein intelligenter, junger Mann wünscht sich täglich 1 bis 2 Stunden mit Führung von Büchern oder Correspondenz zu beschäftigen. Näheres Expedition. 2211
 Ein gutes Wochenschneider gesucht Welltrifstraße 3, Hinterh. 2195
 Wochenschneider gesucht Schwalbacherstraße 29, Hinterhaus. 2212
 Diener, perfekte und angehende, mit guten Zeugnissen, suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 13. 160
 Ein junger Mann sucht Beschäftigung bei einem Fuhrwerk oder Stelle als Haushälter; auch sucht eine Frau Monatsstelle. Näheres Feldstraße 17, 3 Stiegen hoch. 2231
Ein junger, verheiratheter Geschäftsmann sucht eine Stelle als Diener oder Ausläufer. Näheres Hermannstraße 7, Seitenbau, eine Stiege hoch. 2242
 Ein Schuhmachergeselle auf beiderlei gesucht Metzgergasse 31. 2208

3500—4000 Mark werden auf gute Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 2227
3000 Mark sind auf Hypothek ohne Makler auszuliehen. Näheres Expedition. 2165
30,000 Mark werden per 1. Januar zu 5 pSt. gegen mehr als doppelte Sicherheit auf ein großes, neues und rentables Haus in bester Lage ohne Makler gesucht Näh. Expedition 2215

Ein Schüler sucht in der Nähe der Musikbule bei einer gebildeten Familie Kost und Logis. Offerten unter M. R. nebst Preisangabe bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 15677
 Bei einer gebildeten r.-katholischen oder gut religiösen protestantischen Familie wird Kost und Logis von einem Gymnasiasten gesucht. Gute Kost und gutes Logis erforderlich. Adressen nebst Preis per Monat unter H. A. bei der Exped. zu hinterlegen. 15787

Rheinstraße oder Adelhaidestraße, Parterre, ist ein möbirtes Zimmer mit Cabinet oder 2 Zimmer gesucht. Adressen unter A. G. 4 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2204
 Vier oder 5 Parterre-Zimmer mit Küche werden in guter Lage zu mieten gesucht. Adressen unter B. C. 6 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2204

In bester Lage Wiesbadens wird ein Ladenlokal auf circa 8 Tage für einen Ausverkauf zu mieten gesucht. Offerten sub Chiffro **A. 2274** an **H. Mosse in Frankfurt a. M.** zu senden. (cpt. 41/XI.) 55

Adlerstraße 6 ist ein Dachlogis zu vermieten. 2224
 Adlerstraße 6, Parterre, ist eine Kammer zu vermieten. 2224
 Adlerstraße 17 ist ein heizbares Dachzimmer zu verm. 17106
 Adlerstraße 32 sind im 2. Stock 2 Zimmer und 1 Keller auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 2173
 Bleichstraße 8 ist eine Mansarde zu vermieten. 2172
 Dambachthal 6 ist ein Dachlogis auf den 1. December zu vermieten. 2181
 Dogheimerstraße 16 ist ein Logis, bestehend aus 2 Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 16576

Faulbrunnenstraße 5

im Hinterhaus ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche zu vermieten; auch ist daselbst im Vorderhaus eine heizbare Mansarde zu vermieten. 2201
 Friedrichstraße 8, Seitenbau, 1 Stiege hoch, ist eine freundliche Wohnung (Glasabschluss) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, sowie Bleichplatz, Trodenspeicher und Waschküche auf December oder später billig zu vermieten. Näh. daselbst. 2233
 Helenestraße 1, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 2174
Helenestraße 22 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 2225
 Langgasse 14 ist ein freundliches, abgeschlossenes Dachlogis an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 2186

Mauergasse 1, 2. St., ist ein möbirtes Zimmer zu verm. 15606
Rheinstrasse 32, 2 Tr. h., ist ein fein möbirtes Zimmer zu verm. 2216
 Spiegelgasse 11 ist ein Logis zu vermieten. 2245
 Welltrifstraße 28 sind zwei Zimmer und Küche auf 1. Januar zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 2198

Wilhelmstraße 40, Britannia,

ist mit Aussicht nach der Straße ein schönes, gut möbirtes Zimmer sofort zu vermieten. 2243
 Wörthstraße 10 ist die Frontspiz-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2183
 Zwei schön möbirtes Zimmer sind in der Northstraße zu vermieten. Näheres Expedition. 2162
 Eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Porzellanofen, Küche und einigen Kammern nebst Keller sogleich zu vermieten. Näh. Welltrifstraße 13. 2159
 Zwei große, heizbare Mansarden nebst Küche sind sofort zu vermieten **Dravienstraße 16**, Hinterbau. 2106
 Wegen Abreise ist Launstraße eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. c. sofort zu vermieten oder auf 1. Januar, auch früher zu beziehen. Näheres Expedition. 2206
 Wohnung mit Pension für j. Herren Bleichstraße 33, 1 St. 2200

Eine Hochparterre gelegene, gut möbirtes Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Pension oder auf Verlangen einer eingerichtete Küche, sofort zu vermieten. Näheres Parterrestraße 8. 2199

Eine kleine Wohnung zu vermieten Adlerstraße 16. 2190
 Eine schöne, abgeschlossene Mansard-Wohnung ist sofort oder später billig zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 2, Vorderhaus. 2193
 Ein gut möbirtes Parterre-Zimmer ist **Abderallee 4** zu vermieten. 2232

Biebrich.

Wiesbadener Straße 189 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller u. c., auf 1. Januar zu verm. 16346

Ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten **Burgstraße 12.** 2166

Sonntag den 12. November verschied nach langem Leiden unter Sohn, Bruder, Enkel, Nefte und Schwager, **Fritz Diebler**. Die Beerdigung findet Dienstag den 14. November Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 2226
 Im Namen aller Angehörigen:
Die Mutter Katharine Diebler Wwe.

Allen denen, die so herzlichen Antheil an dem Verluste meiner Tochter, **Emilie**, nahmen und dieselbe zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem Turnverein von Erbenheim, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.
 Erbenheim, den 10. November 1876.
 2244 **Friedrich Habel.**

Danksgiving.

Allen denen, welche bei dem Verluste unseres innigstgeliebten Satten, Vaters, Großvaters und Schwiegervaters, **Xaver Hafner**, so herzlichsten und innigen Antheil nahmen, sag'n wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.
 Wiesbaden, den 14. November 1876.
 2032 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Milchku-Anstalt

15 Moritzstrasse 15.

Für die Wintermonate ist die Melkzeit auf

6 $\frac{1}{2}$ bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr des Morgens,
4 $\frac{1}{2}$ bis 7 Uhr des Abends festgesetzt.

Während dieser Zeit wird **kühwarmer Milch** in geheiztem Zimmer zum Preise von 20 Pfg. per $\frac{1}{2}$ und 12 Pfg. per $\frac{1}{4}$ Liter verabfolgt; auch wird dieselbe zum gleichen Preise von 1 Liter an des Morgens und Abends in nicht allzu entfernte Stadttheile geliefert.

Jacob Rath jun. 2244



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Rehnergasse.

Heute Frühe treffen wieder ein: **Schellfische** und **Cablian** (ausgezeichnete Qualität), Seezungen (Soles), Merlan, Stinte zum Baden (billig), Lachsforellen, sowie schönen Elbsalm, lebende Rheinhechte, Karpfen, Schleien und Aale &c.

88

F. C. Hench, Hoflieferant.

Ochsenmaulsalat

2237

bei **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen bei **J. C. Keiper**, Kirchgasse 32. 2221

Rindfleisch erster Qualität 44 Pfg., Hammelfleisch 30 Pfg., von der Keule 35 Pfg., jeden Morgen von 9 Uhr ab frisch abgelochte, lauchere **Wurst** empfiehlt **H. Marx**, Rehger, Rehnergasse 29. 2175

Zur gefälligen Beachtung!

Mein Verkauf von **Tafelobst** und **Kogobst** ist nicht mehr auf dem Markt, sondern **Kirchhofsgasse Nr. 5 im Laden** und empfehle mich den geehrtesten Herrschaften bestens.

2191

Frau Schneider.

Schlittschuhe,

größte Auswahl, bei billigste Preise,

A. Willms, Hof-Lieferant,

9 Marktstraße 9. 2219

3 Grabenstrasse 3.

Zöpfe von ausgefallenen Haaren werden dauerhaft und billig angefertigt von

H. Knolle, Friseur,

3 Grabenstraße 3,

nabe der Marktstraße.

2229

In der

Holzhandlung von Louis Ries,

Ecke der Nikolaus- und Adelgärdstraße, sind **Rehger-Scheiben** zu haben; auch ist daselbst ein vollständiges einpänniges **Pferdegeschirr** zu verkaufen.

1900

Punsch-Essenze:

**Arrac
Rum
Ananas
Burgunder**

von **Selner,
Röder,
A. Poths,
Cuntz & Steil,**
sowie

schwedischen Banko-Punsch

empfiehlt

2236

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich unterm heutigen **Mauerergasse Nr. 7** ein **Victualien-Geschäft** eröffnet habe und empfehle mich bestens, indem ich auf stets **frische Butter, Eier, La Schweizer und Limburger Käse, Schmalz, feines Fruchtgelee,** sowie sich gut löschende **Hollendrücker, Mataronen, Radeln, Zwetschen** und alle in dieses Fach einschlagende Artikel aufmerksamen mache.

Achtunaboll **Anna Schäfer**. 17309

Kautschuf-Stiefelschmiere,

bestes Mittel um Stiefel wasserdicht zu halten, in Löffeln à 35 und 50 Pfg., empfohlen

Fasy & Becker, Marktstrasse 23.

Depôts bei den Herren:

1740

F. Herzog, Langgasse 31. **J. Diebmann**, Langgasse 28.
M. D. Strauss, Langg. 23. **L. Schramm**, Rehger. 15.
W. Ballhaus, Tannstr. 7. **Carl Kappus**, Schulgasse 5.

Wiener

Haarzopf- & Chignon-Fabrik,

Goldgasse 21 (Müderhöhle),

empfiehlt die so beliebten Wiener **Haarzöpfe** und **Chignons** wieder in größter Auswahl, feiner **Loden-Chignons, Hängeloden, Stirnkränzen, Zöpfe** von 2 bis zu 20 Mark, **Stiedioden** zu 50 Pfg. Zöpfe von ausgefallenen Haaren werden für 1 Mark und alle sonstigen Reparaturen an Zöpfen und Chignons schnell und billig angefertigt.

2182

Die anerkannte **wasserdichte Lederschmiere**, auch zu haben bei

G. Horz, Wetzelsberg 16. 2188

Schuhmacher-Versteht nebst Verbank und Ankerer ist billig zu verkaufen Langgasse 32, 3 Stiegen hoch. 2184

Särge

in allen Größen vorräthig in **Eichen- und Tannenholz.**

2167

Christian Birnbaum,

3 Johustraße 3.

Einige junge Damen können noch Theil nehmen an dem zweiten **20tägigen Kursus im Plätten der feineren Wäsche.**

Anmeldungen nimmt bis zum 19. November entgegen **Frau Hofmann**, Hilmundstraße 16. 2218

Eine Dame, die von bedeutenden Künstlern in der **Malerei** ausgebildet ist, wünscht Unterricht in der **Porzellan-, Aquarell- und Del-Malerei** zu erheben. Näb. Expedition. 2222

Schöne Kessel das Messel 1 Lbaler, gute Kartoffeln per Korb 25 Pfa. Näb. H. Schwabbeistraße 4, Ginteb. 2196

Eine schöne **Regulatoruhr, 6 Rohrstühle, 1 Kronleuchter** für **Wachskerzen** zu verkaufen **Feldstraße 6, 1 Trepp.** 16786

Französische Conversationskunden wünscht eine Dame aus Genf in ihrer Wohnung zu geben. Gef. Offerten schriftlich unter W. Z. 18 bei der Exped. d. Bl. erheben. 2187

Grösstes Lager

fertiger Herren- & Damen-Hemden,

Hemden nach Maass,

zu **Weihnachts-Geschenken** bestimmt, werden bei **anerkannter, solider Arbeit und gutem Sitzen** per $\frac{1}{2}$ Dutzend von **24 Mark** an bis zu den **feinsten, besten Sorten** angefertigt bei

Ad. Lange,

11 Langgasse 11, vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

2177

Nur noch 6 Wochen bis Weihnachten!

Sowie es für **Kaiserliches Postamt** nicht möglich ist, in **letzter Stunde** alle Weihnachts-Gepäck **prompt** zu befördern, — so ist es den **photographischen Ateliers** nicht möglich, in **letzter Woche** alle Weihnachts-Bestellungen **gut und zu rechter Zeit** fertig zu liefern, — weshalb **um schleunigste Bestellung** schon jetzt erachtet werden wird. 2160

Grosses

Lampen-Lager

bei

J. D. Conradi,

19 Häfnergasse 19. 2178

Gummi-Schutzmittel, Preservatives, feinstes.

92 (No. 8581.) **A. Hirschmann, Hamburg.**

Neue Tafelfeigen,
„ Kranzfeigen,
„ Brünellen,
italienische Maronen,
grosse Kastanien,
sicilianische Haselnüsse,
römische do.
rheinische Wallnüsse,
Teltower Rübchen,
Frankfurter Würstchen,

Eingemachte Bohnen,
Mainzer Sauerkraut,
eingemachte Rotherüben,
Salzgurken, 2163
Essiggurken,
Kräuter-Anchovis,
russische Sardinen,
fst. mar. Häringe,
beste holländ. Häringe,
„ „ Sardellen

empfiehlt **Schmidt, Metzgergasse 25.**

waschere, gemästete Gänse sind fortwährend zu haben bei **David Levy in Bierstadt Nr. 123.**

Wilhelm Leber,

Bleistraße 33,

empfiehlt sich im Anfertigen, von lackirten und polirten Möbeln, besonders in **Rußbaum-, Mahagoni- und schwarzen Möbeln**, im **Renouveau** etc.

Ein **Gehaus** zu verkaufen. Näheres Expedition. 2179

Uniformen werden passepoilirt bei Ph. Donecker Wwe., Nischelsberg 30, 2. St. 2060

**Theodor Herrmann's
Buchdruckerei,**
Wiesbaden,
12 Schwalbacherstrasse 12,
empfehlen sich
im Aufertigen aller Druck-Arbeiten.
Billige Preise. Prompte Bedienung. 16404

**Der Plan des Zuschauerraums im Königl.
Theater dahier** 6700
ist à 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen
und bei Theaterwachtmeister Lenz im Theatergebäude.

Mal- und Zeichenschule
von 16708
H. Kögler,
Schützenhofstrasse (Postgebäude II. St.).

August Reichert, Kirchgasse 10,
empfehlen:
Rohen Kaffee: Selben Java zu 1 Mt. 35 Pf., grünen
zu 1 Mt. 40 Pf., gelben Sprit kaffee zu 1 Mt. 60 Pf. per Pfund.
Gebraunten Kaffee zu 1 Mt. 45 Pf., 1 Mt. 55 Pf.,
1 Mt. 70 Pf. per Pfund.
la Schmalz per Pfund **70 Pfg.**
Petroleum per Schoppen **18 Pfg.** 931

Ernestine Hartmann, Kleidermacherin, wohnt
Heberstrasse 56 11740

**Frau Anna Hescher, Kerostraße
No. 11a,**
empfehlen ihre richtige, amerikanische **Glanz- & Fein-
Wäscherei.** Spitzen, Kragen, Manschetten, sowie Herren-Pemden
und wolle Wäsche werden wie neu hergestellt. 11661

Polster-Möbel, als: Besajied, Kanape's
nebst Sessel und Stühlen,
Chaiselong und Schlaf-Divan zu verkaufen bei
10241 **W. Sternberger,** Tapezierer, Marktplat. 3.

**Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmus-
trahen,** Bolter und Kanape's preis-
würdig in verkaufen **Moritzstraße 20, Stb., Dart.** 590

Damen- und Kinderkleider werden nach
Bunsch in jeder beliebigen Facon zu
billigen Preisen angefertigt; auch werden daselbst Maschinennähereien
rasch besorgt **Friedrichstraße 8, Vorderhaus, 2 St. b. I.** 1771

Damen- und Kinderkleider werden nach neuester Mode
und besten Facons angefertigt **Bahnhoftstraße 10a, 2 St. b.** 1829

Schmuckfedern zum Waschen, Krausen und Färben
nach Muster werden angenommen und pünktlich besorgt durch
C. E. Nebendorf, Geisberstraße 3 im 2. Stod. 16946

Eine neue, gegenwärtig bewohnte **Villa,** an den Curanlagen
gelegen, mittlerer Größe, mit Gas-, Wasser- und Telegraphen-
Leitung, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näh.
in der Exped. d. Bl. 17613

Ein Wochenscheider für dauernde Beschäftigung gesucht: Adler-
straße 21, Vorderhaus. 2161

**Auszug aus den Civilstandsregistern der
Stadt Wiesbaden.**
11. November.

Aufgeboren: Der Schuhmacher Johann Philipp Paul von Dellens-
heim, K. Dohheim, wohnh. dahier, und Johanneite Catharine Philippine
Gärtner von Densfelden, K. Limburg, wohnh. dahier, früher zu Friedrich-
Röschbach wohnh. — Der Schmied Philipp Ludwig Klein von Cuckach, K.
Weilburg, wohnh. zu Cuckach, früher dahier wohnh., und Louise Wilhelmine
Friederike Henriette Michel von Weilburg, wohnh. daselbst, früher dahier
wohnhaft.

Verheiratet: Am 11. Nov., der Fabrikarbeiter Heinrich Mantel von
Reichenbach, Kreis des Biedenkopf, wohnh. dahier, bisher in Friedrich-Röschbach
wohnh., und Caroline Louise Anna Philippine Creelius von Diez, bisher
dahier wohnh. — Am 11. Nov., der Fuhrknecht Johann Franz Pinf von
Dausen, K. Wehen, wohnh. dahier, und Anna Catharine Schneider von
Polshausen, K. Wehen, bisher dahier wohnh. — Am 11. Nov., der Rutscher
Jacob Emil Gerhard von Wackelshain, K. L. Schwalbach, wohnh. dahier, und
Marie Kerr von Niedersaulheim, Kantons Wörstadt in Rheinhessen, bisher
dahier wohnh.

Gestorben: Am 10. Nov., der Wagner Peter Diehl, alt 46 J. 6 M.
1 Z. — Am 11. Nov., der Kaufmann Heinrich Seelig von Hamburg, alt
55 J. 2 M. 17 Z. — Am 10. Nov., Nicolaus Wilhelm, S. des Schuh-
machers Wilhelm Kremer, alt 4 M. 7 Z. — Am 10. Nov., der Rutscher
Johann Kathaber, alt 83 J.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 12. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien) .	883,47	881,40	880,31	881,72
Thermometer (Reaumur) .	-3,2	-1,8	-0,4	-1,80
Dunstspannung (Bar. Lin.)	1,07	1,43	1,76	1,42
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79,5	84,6	91,2	82,76
Windrichtung u. Windstärke	0.	0.	0.	—
	lebhast.	lebhast.	lebhast.	—
		bedekt.	bedekt.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	heiter.	Schnee.	Regen.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb." .	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 9 Uhr Abends.
Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von
Morgens 9 bis Abends 5 Uhr geöffnet.
Hauslicher Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung
Wilhelmstraße 20, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags
von Vormittags 11—1 und Nachmittags 2—4 Uhr geöffnet.
Alterthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags
von 8—6 Uhr.
Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an
griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von
2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und
Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.
Heute Dienstag den 14. November.
Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
Männergesangsverein „Concordia-Fiedlerclub“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im
Vereinslokale („Bücherhöhle“).
Gymn. Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.
Königliche Schauspiele. 212. Vorstellung. (29. Vorstellung im Abonnement.)
„Ein Fallissement.“ Schauspiel in 4 Aufzügen von Björnson.

Rh. Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October 1876 ab.
Taunusbahn. Abfahrt: 6.† — 8.10. — 9.13.† — 11.10.† — 2.24.†
4.* — 4.45 (nach Mainz). — 5.30.† — 7.15.* — 8.55. — 10.08
(nach Mainz).
Ankunft: 7.53. — 8.18.* — 11.34.† — 1.01.† — 3.08.* — 3.36. (von
Mainz). — 5.07.† — 6.26. (von Mainz). — 7.06.† — 8.32.† — 10.35.
Rheinbahn. Abfahrt: 7.40. — 8.58.* — 11.22. — 2.58. — 4.55.
8.20. (nach Rüdesheim).
Ankunft: 8.23. (von Rüdesheim). — 11.22. — 2.35. — 6.38.
7.43.* — 9.05.
* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblenz.

Gilwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Diez).
Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirberg, Dautorn, Idstein und Camberg.
Ankunft: Von Camberg (Idstein, Dautorn, Kirberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min.
Vormittags, von Hahnstätten 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwal-
bach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Frankfurt, 11. November 1876.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Am. 65 fl. G.	Amsterdam 169.30 S.	
Dufaten	9 71-76 fl.	London 204.30 S.	
20 Freck.-Stücke	16 24-28 "	Paris 81.25 S.	
Souvereigns	20 33-38 "	Wien 165 B. 164.60 G.	
Imperiales	16 70-75 "	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2.	
Dollars in Gold	4 16-19 "	Reichsbank-Disconto 4 1/2.	

Strassammer vom 13. November. Am 2. September c. des Abends fuhren die Arbeiter Carl Alt, Adam Groß und Herbach von Diebrich nach Wiesbaden. Auf der Retourfahrt Nachts gegen 11 Uhr stieg Groß vor Wiesbaden aus dem Wagen, weil er vorher mit Alt in Disput gerathen war. Unterwegs gestellte sich noch der Tagelöhner Jung aus Diebrich zu dem Groß und als Beide unterhalb der Adolphshöhe angekommen waren, kam auf einmal Carl Alt dem Groß mit den Worten entgegen: „Wenn ihr jetzt nicht ruhig seid, bekommt ihr alle beide eure Schläge!“ und in demselben Augenblick erhielt auch Groß von dem Carl Alt mittelst eines Infruments eine Verletzung am linken Arm, daß er zusammenbrach. Alt gibt zu, dem Groß einen Schlag mit einem Stein versetzt zu haben, will sich aber im Stande der Nothwehr befunden haben. Die ganze Gesellschaft war mehr oder weniger betrunken, auch konnte nicht festgestellt werden, mit welchem Infrumente die Verletzung beigebracht, und liegt somit nur das in §. 223 vorgeordnete Vergehen vor. Der Angeklagte wird zu einer Woche Gefängniß verurtheilt. — Der Schreiner Wilhelm Densch von Wiesbaden erhielt im vorigen Jahre von dem Schreiner Philipp Rudolph dahier verschiedenes Holz zum Anfertigen von Möbeln, unter anderem auch zu einem Waschkraut. Dieses Möbel hatte Densch dem Meßger Carl, Faulbrunnstraße 6, bei dem er von October v. J. bis Januar d. J. wohnte, mit noch anderen Stücken wegen rückständiger Miete verpfändet und besinnet sich der Waschkraut bis jetzt noch im Besitze des Carl. Der Gerichtshof kann nach den stattgehabten Verhandlungen eine Unterschlagnung nicht erblicken. Densch hatte mit Carl einen schriftlichen Mietvertrag abgeschlossen und hand dem Vermiether das Recht zu, für seine Forderung die Möbel in Pfand zu nehmen. Der Angeklagte hat dem Carl auch nichts mehr gegeben, als was er im Besitze hatte und erfolgte somit die Freisprechung des Densch. — Die 17jährige Mäherin Maria Schöfken von Seilnau erhielt von dem Carl Densch dahier 12 Handlöhner mit dem Antrage, dieselben mit seinem Namen zu zeichnen. Die Schöfken verpfändete aber die Handlöhner für 6 Mark. Wegen Unterschlagnung wird die Angeklagte zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Am 8. October kam der Tagelöhner Georg Löffler von Lantersbach in die Wohnung seines Meisters, des Backsteinbauers Bernhard Schäfer zu Sollenheim, und verlangte von diesem noch rückständigen Lohn. Während dem entstand zwischen Beiden ein Wortwechsel, der damit endete, daß Schäfer den Löffler an die Lust setzte. Bei dieser Gelegenheit erhielt Schäfer drei Messerschläge, zwei auf den Kopf und einen in den Rücken. Der vom Angeklagten behauptete Stand der Nothwehr wird durch die Zeugenaussage widerlegt und wird derselbe wegen Körperverletzung zu einer Gefängnißstrafe von 5 Monaten und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Der Bürgermeister zu Hiersdorf hatte den Zimmermann Valthasar Kaiser von da wegen Uebertretung der Polizeistunde in Strafe genommen. Am 14. September rückte Kaiser dem Bürgermeister auf sein Bureau. Der Angeklagte will betrunken gewesen sein. Wegen Beleidigung und Hausfriedensbruchs erkennt der Gerichtshof auf eine Gefängnißstrafe von sechs Wochen. — Am 28. September wurde der Schuhmachergeselle Ernst Keller aus Kranz bei Königberg von seinem Meister, dem Schuhmacher Lehmann zu Domburg, wegen nachlässiger Arbeit zur Rede gestellt und entstand nun zwischen Beiden ein Wortwechsel, der welchem Keller zunächst die in seinen Händen befindliche Peitzange drohend gegen seinen Meister erhob. Im weiteren Verlauf des Disputs packte Keller die Peitzange und schlug dem Lehmann damit auf den Kopf, daß eine Wunde entstand. Die vom Angeklagten vorgeschickte Nothwehr ist als nicht erwiesen angesehen worden und verurtheilt der Gerichtshof den Gesellen zu 3 Monaten Gefängniß. — Am 12. August wurde der Tagelöhner Georg Schäfer von Bernsbach, welcher bei dem Straßenbauunternehmer Krenzlin beschäftigt gewesen, wegen seines angehörigen Benehmens entlassen und ihm 2 Thlr. Lohn mit dem Bemerkten gegeben, er möge zur Abrechnung am nächsten Sonntag in das Bureau des Unternehmers nach sich kommen, um dort den Rest seines Guthabens in Empfang zu nehmen. Am folgenden Tage ging der Bauunternehmer aus der Chauffee zwischen Esch und Idstein, als plötzlich Schäfer aus dem Walde auf den Krenzlin zu trat und ihn mit den Worten ansforderte, sofort mit ihm abzurechnen, er — Krenzlin — gehe weder rückwärts noch vorwärts, und schimpfte ihn. Krenzlin ist ein bejahrter Mann, der dem jungen Angreifer nicht widerstehen konnte. Beide rauchten sich auf der Chauffee herum, bis endlich Krenzlin, nachdem ihm Schäfer mit einer frisch geschmittenen Eiche mehrere Hiebe auf die rechte Schulter versetzt hatte, denselben dat, er möge ihn doch gehen lassen, und er könne ja wieder bei ihm arbeiten. Erst dann stand Schäfer von weiteren Verhandlungen ab. Der Verletzte gibt in der heutigen Verhandlung an, daß er in Folge der Nothwehr den rechten Arm nicht mehr bis zur Schulterhöhe heben könne. Auf den Antrag der Staatsanwaltschaft beschließt der Gerichtshof, die Sache auszuweisen und auf Freitag Vormittag 10 Uhr weiteren Termin anzuberaumen und hierzu den Kreiswundarzt Dr. J. v. J. zu laden; zugleich wird aber auch die Verhaftung des Schäfer verfügt.

§ (Königl. Schauspieler.) Die Aufführung von Schiller's „Räuber“ am Samstag hatte Ziel und Zweck einer Gedächtnisfeier des Dichters. Die

„Räuber“ sind kein Erbstück bloß des Theater-Repertoires, sie sind ein Erbstück des Volkes geworden; das deutsche Volk hat sie mit allen ihren Konfessionen ins Herz geschlossen und bei keinem anderen Stücke trifft das Publikum mit solchem Inhnlte, was es von dem auf der Bühne Borgebrachten behalten soll und was bei Seite liegen mag. Der Dichter hat schon von selbst dafür gesorgt, daß seine Dichtung aus ihr selbst heraus ihre Wirkung erzielt und die diesmalige Aufführung hat einen neuen Beweis dafür geliefert. Freilich sagte Schiller selbst: „Wenn von allen unähligen Klagen gegen die „Räuber“ eine mich trifft, so ist es diese, daß ich zwei Jahre vorher mich anmaßte, Menschen zu schildern, ehe mir noch einer begegnete.“ Hier sind denn auch die Schwierigkeiten für den Schauspieler zu suchen, indem wir in der Zeichnung der Personen einen Mangel an natürlicher Wahrheit, an scharfer Entwidlung, an angemessener Vermittelung der Extreme finden. Die Uebertreibung, welche das Ganze beherrscht, ist in Carl Moor concentrirt, dem Vertreter der Stürmerei zu Schiller's Jugendzeit. Seine Erbdenkheit ist mehr Großthuererei als die That eines geschlossenen, auf sich selbst gestellten Charakters. Er ist ein Ideal für Knaben, wie er sein Thun selbst, als eines solchen würdig, bezeichnet. In Herrn Reinou fand Carl Moor einen würdigen Vertreter, der in wohlthuerender Weise die lyrischen Stellen mehr in den Vordergrund treten ließ, als wir es an anderen Darstellern dieser Rolle sahen und so den Carl unferem modernen Erpfaden näher brachte. Herr Kühn gab den „Franz“ als den vollendeten Teufel absolut diabolisch, als abgeseimten Bösewicht und Schurken, der aus kalter, raffinirter Ueberlegenheit handelt. Es läßt sich nicht leugnen, daß des jugendlichen Schiller Ansicht über den Charakter der Rolle mit der Auffassung des Herrn Kühn übereinstimmt und wollen wir deshalb mit ihm nicht darüber rechten. „Amalie“, ohne innerliche Seelenentfaltung, ohne wahre Leidenschaft, ist eine unankbare Aufgabe, deren sich der Fräulein Wolff mit gewohntem Geschick gewachsen zeigte. Erwähnen wir noch des „Spiegelberg“ des Herrn Dethege, der würdigen Repräsentation des alten Moor durch Herrn Rudolph und der meisterhaften Ausführung der Episode der „Magistrats-Veron“ durch Herrn Broder wie des „Schweizer“ des Herrn Rathmann und constatiren, daß die Ausführung im Ganzen eine recht gute zu nennen war, die es verstand, das Publikum bis zum Schlusse zu interessiren.

Die Vorbereitungen zur Wahl für den Reichstag sollen nach einem den Behörden zugegangenen Erlaß des Herrn Ministers des Innern sofort in Angriff genommen werden. Insbesondere soll die Abrenzung der Wahlbezirke und die Aufstellung der Wählerlisten unverzüglich herbeigeführt und derauf beschleunigt werden, daß die Auslegung der letzteren in der ersten Woche des Monats December c. erfolgen kann. Die Bestimmung des Wahltages selbst wird erst später getroffen und publicirt werden.

(Für Dampfesselbesitzer!) Der Herr Minister des Innern hat bezüglich Betriebs der Dampfessel folgende Erklärungen den Revisions- und Polizeibehörden zugehen lassen: „Bei Anwendung der Instruction vom 24. Jan. 1872 zur Ausführung des Gesetzes über den Betrieb der Dampfessel vom 3. Mai desselben Jahres sind Zweifel darüber, unter welchen Voraussetzungen ein Dampfessel als im Betrieb befindlich zu erachten ist, entstanden, zu deren Behebung ich Folgendes bemerke: Im allgemeinen sind alle einmal concessionsirten und zum Betriebe aufgestellten Dampfessel als im Betrieb befindlich anzusehen, gleichviel ob sie der Regel nach unangelegt oder nur in bestimmten Perioden oder unter gewissen Voraussetzungen (z. B. Revisions-) betrieben werden, oder ob sie endlich ausnahmsweise für ungewisse Zeit außer Gebrauch gesetzt sind. Demgemäß hat die Vornahme der periodischen Revision bei den concessionsirten Dampfessel-Anlagen nur dann zu unterbleiben, wenn die hierfür ertheilte Concession, sei es durch gänzliche Beistellung der Kessel-Anlage, sei es durch dreijährigen Nichtgebrauch derselben, oder endlich durch ausdrücklich der Polizeibehörde erklärte Verzichtleistung erloschen ist. Ausnahmsweise ist von der Revision ferner dann abzugehen, wenn ein ganzes Fabrikunternehmen oder eine einzelne selbstständige Abtheilung eines größeren Betriebes auf längere Zeit vollständig außer Betrieb gesetzt und hieron der Ortspolizeibehörde Anzeige erstattet wird. In diesem Falle ist die Zeit des Stillstandes bei Berechnung der Revisionsperiode außer Anschlag zu lassen.“

Am nächsten Samstag Vormittags 9 1/2 Uhr findet im hiesigen Rathhaussaale die Publication der abichückungs-Resultate über das für die Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft in der Gemarkung Wiesbaden zum Bahnbau erforderliche Gelände durch den Commissarius Königl. Regierung, Herrn Landrath Röhrt, statt.

Wiesbaden, 13. Nov. (Männer-Gesangverein.) Wir hatten schon einmal Anlaß, des Auffühmungen zu erwähnen, den der Männer-Gesangverein seit seiner Reorganisation genommen, und was derselbe damals versprochen ließ, hat sich bereits bei dessen erster Concertveranstaltung am vorigen Samstag (im Saalbau Schirmer) betätigt — seine Leistungen sind sehr erfreuliche geworden, in ihnen ist die erstere Kunst mit der garten Anmuth verbunden. Sämmtliche Chöre, die zum Vortrage kamen, und es war deren eine hübsche Anzahl — wurden äußerst präcis und in Leben und Farbe lebender Abgattung executirt, machten darum auch wie vermöge der verständigen Auswahl den besten Eindruck. Das Programm hatte alle Richtungen des Männergesangs, von kärthner Volksliede an bis zu Fragmenten aus der Bruchlosen Fritjofsage vertreten; auch war dasselbe mit einzelnen Soli angemessen ausgestattet. Die Haltung des Ganzen war eine so seine und taktvolle, wie sie einst solche in der ersten Blüthezeit des Vereins gewesen. Die Mitglieder dürfen stolz auf ihren Verein und der letztere stolz auf seine Zusammensetzung sein. Eine zweite Veranstaltung ist für Weihnachten vorgesehen.

(Personal-Veränderungen in der Armee.) v. Homeyer, Major aggr. d. Inf.-Regt. No. 88, in das Inf.-Regt. No. 88 einrangirt, v. Polbach, Capit. u. Comp.-Chef von dem letzteren Regt., unter Verleihung des Charakters als Major dem Regt. aggr. d. v. Langen, Pr.-Regt. u. dem Regt. zur. Capit. u. Comp.-Chef beordert. v. Wartenberg, Pr.-Regt. u. dem Inf.-Regt. No. 53, als ältester Pr.-Regt. in das Inf.-Regt. No. 88 versetzt.

Auf der Nass. Eisenbahn wurden im Monat September 1. J. folgendezüge befördert: 420 Schnell-, 1786 Personen-, 2224 gemischte, 1268 Güter-, 4 anseherplanmäßige Schnell- und 2 desgl. Güterzüge. Es verspäteten sich 3 Schnellzüge über 10 Minuten, davon einer, und 13 Personenzüge über 20 Minuten, davon 8 auf der eigenen Bahn = 0,20 pSt. der besondern Züge im Verhältnis zu den auf der eigenen Bahn verspäteten. Sämmtliche Verspätungen fallen auf verlängerten Aufenthalt auf den Stationen und wurde bei einem Personen-Zug ein Anschluß dadurch versäumt.

Fremdenverkehr laut Gabelst. 61.810 Personen. (Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird zunächst größtentheils bewölktter Himmel stattdessen, dann wird nach Fortschreitung der Windrichtung von Norden nach Osten der Himmel sich allmählig mehr klären und die Temperatur sich erniedrigen.

Der Austritt von 50 israelitischen Familien aus der hiesigen Synagogengemeinde ist, wie man dem „Fr. J.“ schreibt, erst erfolgt, nachdem der Vorstand der orthodoxen Religionsgesellschaft einen Erlaß der hiesigen Polizeidirection dahin erwirkt hatte, daß, so lange sie einen eigenen Friedhof nicht erworben, ehemalige orthodoxer Juden nöthigenfalls unangewisse auf dem der Reformgemeinde gehörigen Friedhof provisorisch beigesetzt werden sollten. Dieser Erlaß gründet sich auf die beigebrachten übereinstimmenden Gutachten der Rabbiner von Berlin, Darmstadt, Frankfurt a. M., Heilbrunn, Ulm, Mainz, Weilburg u., wonach es die Religionsgesetz der Juden strengstens verbietet, jüdische Leichen auf Communal-Friedhöfen zu beerdigen.

Der Generalpostmeister hat verfügt, daß die neue Einrichtung, wonach Telegramme bei sämmtlichen Postanstalten oder durch deren Reichsposten ausgeliefert werden können, vom 15. November ab auf alle Reichstelegraphen-Verkehrsorte ausgedehnt wird. Bekanntlich ist auch seit dem 1. März d. J. die Annahme von Telegrammen durch die Bahnposten gestattet, von dieser Einrichtung jedoch noch ein verhältnismäßig geringer Gebrauch gemacht worden, was darauf schließen läßt, daß diese Neuerung im Publikum noch nicht genügend bekannt ist. Man beachtete daher, an den Bahnpostwagen ein Schild anzubringen, welches die Aufschrift trägt: „Annahme von Telegrammen“.

(Die Postuniform.) Dem Vernehmen nach liegt es in der Absicht, die jetzt, sowohl in Beamtenkreisen wie auch beim Publikum wenig beliebte Postuniform schon wieder durch eine neue Uniform zu ersetzen, welche namentlich im Schnitt von der jetzt 8 Jahre alten Uniform abweicht.

Der zur Räumung der gemietheten Wohnung verurtheilte Miether, welcher das vom Wirth für die rückständige Miete zurückbehaltene Mobiliar heimlich aus der Wohnung entfernt, ist nach einem Erkenntnis des Ober-Tribunals vom 18. October d. J. auf Grund des §. 289 des Strafgesetzbuchs mit Gefängnis bis zu 3 Jahren oder mit Geldstrafe bis zu 900 Mark zu bestrafen.

Die sog. Koppelkirmes in Civille war ungeachtet des Schneewetters am vorigen Sonntag Mittag von hieraus ziemlich zahlreich besucht. Im Ganzen war aber der Besuch ein mößl. er. Hauptsächlich wurden die Strauchwirthschaften, wo man einen vorzüglichen 1876r Civiller zu 80, 35 und 40 Pfennigen den Schoppen bezog, frequentirt. Ein Besuch dieser Wirthschaften ist aber für Stadtbewohner nur an Wochentagen zu empfehlen.

Frankfurt a. M. 12. Nov. (Wöchentliches Börsenbericht.) Nach den jüngsten großen Aufregungen verkehrte die letzte Woche in recht ruhiger Haltung und die Tendenz konnte fast anhaltend als „fest“ bezeichnet werden. Die Börse war somit der Ansicht, daß wenigstens während der ersten Zeit des Waffenstillstandes ungünstige Nachrichten nicht zu erwarten sein dürften, und wenn sich die Speculation auf der einen Seite zurückhaltend zeigte, so hielt es doch auf der anderen Seite die Contingente für geboten, mit Blancoverläufen vorsichtig zu sein. Diese Zurückhaltung machte sich jedoch nur auf dem Speculationsmarkt bemerkbar, während auf den übrigen Gebietsstellen, namentlich aber auf dem Anlagemarkt, ziemlich lebhafter Verkehr herrschte. Hier schien das Vertrauen nach und nach zurückkehren zu wollen und auch der wieder sehr günstige Geldstand blieb hier nicht ohne Einfluß. Die gute Stimmung konnte sich indessen nicht bis zum Schluß der Woche behaupten. Für Speculationseffecten trat schon vor einigen Tagen eine kleine Abkühlung ein und letztere übertrug sich späterhin auch auf das übrige Geschäft, ohne daß jedoch größere Kaufkraft hervortrat. Erst gestern Abend kam eine entschiedene flauere Tendenz zum Durchbruch und zwar auf eine im kriegerischen Sinne ausgelegte Rede des Kaisers von Rußland hin. Derselbe hatte einen sofortigen bedeutenden Rückgang unserer Speculationseffecten zur Folge und es ist zu befürchten, daß sich in der nächsten Zeit auch unsere übrigen Werthe dieser Bewegung anschließen dürften. Credit-Actien, welche bis gegen Ende der Woche zwischen 121 und 119 schwankten, gingen gestern Abend rasch bis 115 1/2 zurück und blühten somit 5 fl. ein. Staatsbahnen, die wie vor acht Tagen 216 1/2 verließen, schlossen 211 und gaben also 5 1/2 fl. nach. Lombarden stiegen von 66 auf 64. Deutsche Anlagensfonds erfreuten sich während der ganzen Woche großer Nachfrage und wurden zu besseren Courten aus dem Markte genommen. Die nächste Woche zur Emission gelangende neue württembergische Anleihe wird mit großer Sehnsucht erwartet und dürfte — wenn nicht unvorhergesehene

Fälle eintreten — ungeachtet der unsicheren politischen Lage bedeutend überzeichnet werden. Amerikaner gut behauptet und ohne nennenswerthe Veränderung. Die Wahlen in den Vereinigten Staaten blieben ohne Eindruck. Oesterreichische Renten notiren, nach einigen Schwankungen, wie vor acht Tagen und ungarische Fonds etwas niedriger. Russische Obligationen vornehmlich Anlehenbloße wenig verändert. Auf Oesterreichische Silber-Prioritäten blieb die anhaltende Besserung des Silberwerthes nicht ohne Einfluß und notiren die meisten Gattungen neuerdings 2 bis 3 fl. besser. Gold-Prioritäten nur wenig verändert. Deutsche Bahnen geschäftlos. Oesterreichische Devisen setzten ihre vorwiegendliche steigende Bewegung nicht weiter fort, sondern tritten theilweise kleine Einbußen von 2 bis 3 fl. Bon Banken gingen Reichsbank-Actien vorübergehend von 162 1/2 auf 156, um späterhin wieder zu ermitteln und auf 162 1/2 zurückzugehen. Darmstädter und Effektenbank gewannen je 1/2 pSt., während die übrigen Gattungen unverändert notiren. Von Devisen hat sich Wien eine Kleinigkeit gebessert. London und Paris etwas niedriger.

(Eingefandt.)

Bei der kleinen Zahl öffentlicher Uhren in hiesiger Stadt würde es für die Bewohner der Schwabacher- und angrenzenden Straßen von großem Werthe sein, wenn die Uhr auf der Infanterie-Kaserne regulirt und in Ordnung erhalten würde. Sie steht schon lange still. Wir bitten die Militärbehörde um gefällige Beachtung dieses Wunsches. Einige Bewohner der oberen Friedrichstraße.

(Ueber Spielwerke.) Im Inseratentheile unseres Blattes finden unsere verehrten Leser und schönen Leserinnen wiederum, wie alljährlich, die Empfehlungen der weltberühmten Spielwerke von Herrn J. H. Sellen in Bern. Derselbe liefert diese so allgemein beliebten Werke in einer geradezu staunenregenden Vollkommenheit, wir können daher Jedem, der nur ein wenig Freude an Kunst hat, nicht warm genug empfehlen, sich ein Spielwerk anzuschaffen, und bietet die bevorstehende Weihnachtszeit die schönste Gelegenheit hierzu, auch kann kein Gegenstand, noch so kostbar, ein solches Werk ersetzen.

Was kann wohl der Gatte der Gattin, der Bräutigam der Braut, der Freund dem Freunde Schatzes und Willkommenes schenken? — Dem Leidenden, dem Kranken gewährt es die größte und angenehmste Beruhigung, vergegenwärtigt glücklich verlebte Zeiten; dem Einsamen ist es ein treuer Gesellschafter, es erhdrt die Gemüthlichkeit der langen Winterabende im häuslichen Kreise u. s. w.

Hervorheben möchten wir noch ganz besonders die nur zu lobende Idee vieler der Herren Wirthe, die sich ein solches Werk zur Unterhaltung ihrer Gäste angeschafft. Die gemachte Ausgabe hat dieselben, wie aus von mehreren Seiten bestätigt wird, nicht gerent; es erweist sich somit auch deren praktischer Nutzen auf's Evidenteste und möchten wir allen Herrn Wirthen, die es bis dahin unterließen, anrathen, sich ohne Säumen ein Spielwerk anzuschaffen.

Wir bemerken noch, daß die Wohl der einzelnen Stücke eine ganz fein durchdachte ist; die neuesten, sowie die beliebtesten älteren Opern, Operetten, Länze und Lieber heitern und ersten Genres finden sich in den Sellen'schen Werken auf das Schönste vereinigt. Kurz, wie können keinen aufrichtigeren und wohlmeinenderen Wunsch an die geehrten Leser und Leserinnen unseres Blattes aussprechen, als den, sich recht bald in den Besitz eines solchen Spielwerkes zu setzen: reichhaltige Illustrirte Preis-Courante werden Jedermann franco zugesandt. Auch ist directer Bezug schon deßhalb zu empfehlen, da vielerorts Werke für Sellen'sche angegeben werden, die es nicht sind.

Seit 30 Jahren hat keine Krankheit der Revalesciere au Barry von London widerstanden und behdrt sich diese angenehme Ordnung bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schlimmhaute-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserlucht, Fieber, Schwindel, Blutaussitzen, Ohrenschmerzen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Sicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 60.000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Wurzer, Medicinalrath Dr. Angelstein, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Dédé, Dr. Urs, Dr. Graftin Castleknart, Marquise de Bréhan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingefandt. Die Revalesciere ist viermal so nahrhaft als Fleisch und erspart bei Erwachsenen und Kindern öftmal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen.

Preis der Revalesciere 1/2 Pfd. 1 Rtl. 80 Pf., 1 Pfd. 3 Rtl. 60 Pf., 2 Pfd. 5 Rtl. 70 Pf., 12 Pfd. 28 Rtl. 50 Pf. Revalesciere Chocolatée 12 Tassen 1 Rtl. 80 Pf., 24 Tassen 3 Rtl. 50 Pf., 48 Tassen 5 Rtl. 70 Pf. u. s. w. Revalesciere Bisouites 1 Pfd. 3 Rtl. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Rtl. 70 Pf. Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 28-29 Passage (Kaiser-Galerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern im ganzen Lande. Depôts in Wiesbaden bei H. Schirg, Schillerplatz; K. Brunner, wasser, Webergasse 32; K. Schirmer, Markt 10.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden. (Sterbei 2 Beilagen.)

Korbwaaren-Versteigerung.

Heute Dienstag den 14. November, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen in hiesigem Rathhause wegen gänzlicher Aufgabe dieses Artikels folgende Gegenstände zum Ausgebot, als:

200 Stück Waschkörbe, 200 große Körbe, 250 Handkörbe, 30 feine Blumentische mit Rohr, 25 Puppenwagen, 1 Parthie Zeitungshalter von Rohr, Kinderwagen in diversen Größen, ferner eine große Parthie feine Korbwaaren, welche sich als Weihnachtsgeschenke eignen.

Heh. Martini, Auctionator.

Augenarzt Dr. Kempner

wohnt jetzt 1987

Friedrichstrasse 23.

Sprechstunden: } Vormittags von 9-11 Uhr.
} Nachmittags von 3-4 Uhr.

Kriegerverein „Allemannia“.

Den Mitgliedern diene zur Nachricht, daß der Vereinsarzt, Herr Dr. Pfeiffer, Wilhelmstraße 3, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu sprechen ist.

Außerdem sind die Mitglieder angewiesen, die Medicamente in der Dirsch-Apotheke bei Herrn Neuss bezogen zu lassen.
Der Vorstand.

Leih-Bibliothek.

Soeben erschien der neue Catalog unserer Leihbibliothek, deutsche Bücher, welcher Alles was im früheren Haupt-Catalog und den 12 Nachträgen enthalten ist, nunmehr in einer alphabetischen Ordnung der Titel umfaßt.

Preis 50 Pfg. 189

Wilhelm Roth's

Kunst- & Buchhandlung.

untere Webergasse, im „Badhaus zum Stern“.

Das Baubureau des Unterzeichneten befindet sich von heute ab in seinem Hause, Sonnenbergerstraße 39a.

Julius Ippel.

Mein Gas- & Wasser-Installations-Geschäft befindet sich jetzt Herzstraße 14. Friedrich Fillbach. 2093

Allen besorgten Müttern sind die electromagnetischen Zahnhalsbänder, welche den Kindern das so gefährliche Zahnen erleichtern, dringend zu empfehlen. Stuis 1 Mark 15 Pfg. nur bei Moritz Mollner in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12. 231

Geschädlichster Unterricht im Französischen wird billigt von einer Pariserin erteilt Stiffrstraße 3. 228

Württembergischer Hof-Frauensteiner Federweissen.

Täglich von Vormittags 9 Uhr an:

Frisches Solberfleisch. 2078

Meinen werthen Kunden und verehrten Gönnern die ergebene Anzeige, daß sich mein Geschäft von nun an

Grabenstraße 3,

nahe der Marktstraße,

befindet.

Heinr. Knolle,

Friseur,

2021

3 Grabenstraße 3

Einem verehrten Publikum zur Nachricht, daß ich Kl. Burgstraße 1 ein **Victualien-Geschäft** errichtet habe. Mein Bestreben wird sein, die Zufriedenheit meiner verehrten Abnehmer durch prompte Bedienung und gute Waare zu erwerben und empfehle mich.

Achtungsvoll

1934

Frau Ebbecke.

Punsche.

Zur jetzigen Saison empfehle meine aus der Destillir-Anstalt von Aug. Poths bezogenen

Ananas-Punsche,

Rum-Punsche,

Arrac-Punsche

in ganzen und halben Flaschen, sowie im Andruck zu billigen Preisen.

Ed. Böhm, Colonialwaaren-Handlung.

2137

Marktstraße 36, vis-à-vis der Dirsch-Apotheke.

Ital. Bruch-Maccaroni

per 1 Pfund 35 Pf., bei 10 Pfund 32 Pf. bei

1735

Christian Wolf.

Frankfurter Würstchen,

frische Trüffelwurst,

„ Sardellenwurst,

„ Zungenwurst,

„ Cervelatwurst,

„ Blasenwurst,

„ Fleischwurst,

„ Leberwurst,

bei

1904

frische Gänsebrust,

„ Gänseroulade,

„ Gänseleulen,

„ Caviar p. Pfd. 2 M.,

ital. Maronen,

„ Cronberger Kastanien,

„ rohe und get. Schinken

täglich frisch im Ausschnitt

C. Zollmann,

Adelbairstraße 15a.

Guten bürgerlichen Mittagstisch können einige anständige Leute erhalten. Fr. Dinges, Schwabacherstraße 19.

Auch können das. 1 oder 2 reinl. Arbeiter Logis finden. 17420

Ausverkauf von französischen Glacé-Handschuhen

Eine sehr große Auswahl der feinsten französischen Glacé-Handschuhe zu folgenden herabgesetzten Preisen:

2Knöpf. Damen-Handschuhe,	sonst 1 fl. 45 kr., jetzt 1 fl. 24 kr. = 2 Mt. 40 Pf.
3Knöpf.	" 2 " " " 1 " 36 " = 2 " 75 "
4Knöpf.	" 2 " 20 " " 1 " 45 " = 3 " " "
Prima schwarze, 2Knöpf. für Damen,	" 2 " " " 1 " 36 " = 2 " 75 "

Eine Parthie Cravatten für Herren zur Hälfte des Preises.

Adolph Heimerdinger,
neue Colonnade No. 14.

253

22 Römerberg 22.

Von heute an einen ausgezeichneten **Gattenheimer Federweihen** per Schoppen 35 Pfg., über die Straße 32 Pfg.
A. Fuhrmann.

Kieler Sprollen

frisch eingetroffen empfiehlt **Ed. Böhm,**
Marktstraße 36, vis-à-vis der Hirschapotheke.

1^a Emmenthaler Schweizerkäse

in feinsten, vollsaftiger Waare empfiehlt
A. Freihen, Friedrichstraße 28.
2008

Geschälte Linsen

empfehlen **J. C. Keiper, Kirchgasse 32.** 1673

- Rein Niederländisch-Brod,
 - Rein Oberländisch-Brod,
 - Rein Wiesbadener Brod,
 - Rein gemischtes Brod,
- sondern**

ächtstes, rechtes, pures, reines **Roggen-Lang-Brod**, 4 Pfund, welches am achten Tage besser schmeckt als am ersten — gebaden auf der Hüttenmühle bei Vorch — verkauft von heute an für mich Herr **A. H. Linnenkohl**, Ellenbogengasse, per Laib 50 Pf.
Hüttenmühle bei Vorch, den 11. November 1876.
2028 **Georg Jung.**

- Prima Cervelatwurst per Pfund 1 Mt. 50 Pfg.,
- Frankfurter Bratwürstchen per Stück 15 und 17 Pfg.,
- rohes Solberfleisch per Pfd. 70 Pfg.,
- prima Schmalz per Pfd. 80 Pfg.

empfehlen 1469
Langgasse 5, **L. Behrens,** Langgasse 5.

- 1. Qualität Rindfleisch 44 Pf.,
- 1. Qual. Hammelfleisch 32 Pf.

fortwährend zu haben bei
17096 **Marx, Webaer,** Metzgergasse 29.

Feinsten Berger Medicinal-

Leberthran

empfehlen die Drogenhandlung von
536 **Heinr. Hanstein,** Webergasse 32a.

Das **Haus Adolphsallee 4**, elegant eingerichtet, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Herrn Architekt **Strasburger,** Adelhaidstraße 11a. 1749

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß von heute meine Ausstellung der neuesten

Modellhüte

für beginnende Saison eröffnet ist und zeige zugleich an, den **Ausverkauf** der sämtlichen Artikel, welche für die beginnende Saison auf Lager sind, zum Einkaufspreise abzusehen, und das **Ausgarntren** Hüte wegen Aufgabe des Geschäfts gratis zu besorgen.
Chr. Haas,
15063 untere Webergasse 24. Bel.-Str.

Baschliks u. Winterhandschuhe

für Kinder und Erwachsene, sowie **seidene Halstücher** **Lavalliers** in großer Auswahl bei
E. & F. Spohr,
1868 Ecke des Michaelsbergs und der Kirchgasse.

Für Arbeiter!

Schuhe & Stiefel aus bester Arbeit
Straf-Anstalt billigt bei
F. Herzog,
1730 Langgasse 31.

Ein Waggon Rheinwein- u. Bordeaux-Saarflaschen

trifft in ca. 8—10 Tagen für mich ein. Dieselbe verlaufe von der Bahn ab (direkt abgeliefert) zu bedeutend billigeren Preisen. Bestellungen erbittet

M. Stillger, Säfnergasse 18.
NB. Alte oder gebrauchte Flaschen werden weder angekauft noch eingetauscht.

12 schöne trodene
Buchendiele,
2 1/2 Zoll dick und 20 Fuß lang, sind per Quadratfuß zu 34 Pf. abzugeben bei
Carl Henrich in Biebrich.

Knochen, Lumpen, Papier, Metalle kauft
Carl Jäger, Stiftstraße 8.

Die Gegenstände werden abgeholt, wenn solches per Post gewünscht wird.
Neue **Tische** in Mahagoni und Kirschbaum zu haben **Schmied** bacherstraße 55. 1861

Ia Schweizer Schmelzbutter,

Ia Schweineschmalz empfiehlt billigst
Ed. Böhm,
2136 Marktstraße 36, vis-à-vis der Dirsch-Apotheke.

Medizinal-Leberthran

empfehlen in neuer Waare
1343 Margaretha Wolff, Ellenbogengasse 2.

Rechter Saarbrücker

der 1/4 Pfd. 35 Pf., sowie Lohbrd und Solongaro in friischer
Sendung bei
F. Matt, Michelsberg 20. 2139

Rein
An-, Ver- & Rückkauf-Geschäft
in allen Werthgegenständen befindet sich **Nerostraße 11, 1 St.**
12054 **F. Welmer.**

Die Pfandleih-Anstalt

Ede der Neu- und N. Kirchg-ße leih unter strenger Discretion
Geld auf alle Werthgegenstände und Wechsel gegen Sicher-
heit bei möglichen Zinsen aus. 293

Noßhaare

werden jederzeit zum Zupfen angekommen in dem Gefängniß
auf dem **Michelsberg 11.** 910

Villa Kapellenstrasse 29

gelangt von Dienstag den 14. November eine größere Parthie
Wäbel, Bilder, Betten und Gartengeräthen, ein
Porzellanofen zc. zum Verkauf.
Ebendasselbst ist die **Villa ganz oder getheilt** zu vermieten
oder zu verkaufen. 2123

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
114 **N. Hess.** Kal. Doffirerant, alte Kostennade 44.

Lothfuchen,

gespaltenes Fichtenholz zum Anzünden, Buchen-
schetholz billigst bei
698 **August Koch,** Mühlgasse 4.

Michelsberg 20, Nrh., ist fortwährend frische, süße **Wädel** zu
haben; auf Verlangen wird dieselbe auch in's Haus gebracht. 1077

Villa-Verkauf. 16590

Eine sehr solid gebaute, schöne Villa mit
großem Garten, am Curpark gelegen, ist
Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped.

2-3 Morgen Land außerhalb des
Stadtberings zu kaufen gesucht durch
Stern, Agent, Manergasse 13, 1 St.

Serrulleider werden reparirt und **ganzlich ge-**
reinigt, sowie **Hosen,** welche durch das Tragen zu kurz geworden,
mit der Maschine nach Maß gestreckt.
161 **W. Hack,** Eßnerstraße 9.

Das Haus **Narstraße 2,** mit großem Garten, ist zu ver-
kaufen. Näheres **Adelheidstraße 28a, Parlette.** 1748

Bauplätze an der **Emserstraße** und **Platterstraße** sind zu
verkaufen. Näheres **Emserstraße 1.** 10930

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehle in verschiedenen
Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unter reich-
haltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen.
5352 **Baumeher & Cie.,** Hof-Lieferanten.

Portland-Cement

in Tonnen und Säcken,
schwarzen Kalk
in Säcken und Stücken,

Steingutröhren

in allen Dimensionen
empfehlen die Bau-Materialien-Niederlage von
14777 **Ludw. Usinger,** Elisabethenstraße 8.

Das Ausfahren von Kohlen

aus den Bahnhöfen in die Stadt besorgt **prompt** unter
Uebernahme der reglementsmäßigen Ausladefrist
L. Rettenmayer, Bahnhofstraße 3.
14969 (Inhaber: E. Haagner.)

Ruhrkohlen

bester Qualität, sehr südkreich, per 20 Str. zu 18 Mark, franco
Haus, auf Wunsch über die Stadtwaage, empfiehlt
1632 **Carl Henrich** in **Siebrich.**

Mubrer Fettkohlen,

sehr südkreich, empfiehlt billigst
1145 **Friedrich Haberstock,** Mauritiusplatz 4.

Ofen- & Herdkohlen südkreich, besser
Qualität,

Nuss- & Salonkohlen, gewaschen, fein-
u. griesfrei, sowie

Stückkohlen in stets frischen Bezügen empfehle, bei
Abnahme größerer Quantums ent-
sprechender Rabatt, bei einzelnen Hectolitern möglicher Preis.

Ferner empfehle **buchenes** und fein gespaltenes, **Kiesernes**
Schetholz (Anzündholz) in größeren und kleineren Partchien.
Wilhelm Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Aufträge werden auch in dem Geschäftstolale bei **Carl Linnen-**
kohl, Nerostraße 46, angenommen. 1463

Das **Reinigen** und **Setzen** von **Oefen** aller Art wird
prompt und billig besorgt von

Wilh. Brahm, Eßner, Feldstraße 25.
Bestellungen werden angenommen **Webergasse 44** im
Cigarrenladen. 1921

Ofenfeßer Jacob wohnt **Friedrich-**
straße 32. 2086

Wegen Familien-Verhältnisse ist ein gut gebautes **Haus** nebst
Hofraum und zwei Hintergebäuden mit Thoreinfahrten, welches in
guter Lage der Stadt liegt und sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet,
sodort unter preiswürdigen und günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres Exped. 1894

Ein dreistödiges **Gehaus** mit Thorsahrt und Hofraum, in
sehr frequenter Lage, für Bäckerei, Metzgerei oder Wirtschaft sehr
geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 1655

Ein **vier Schuppenpelz** billig zu verk. Helmsdorf, 1c. 2085

Hartgebrannte **Backsteine** en détail sind zu verkaufen bei
2019 **Georg Hess,** obere Rheinstraße 68,

Schwarze Cachmire-Reste,

3-10 Meter enthaltend, werden

≡ ausserordentlich billig ≡
abgegeben.

Geb Brüder Rosenthal,
39 Langgasse 39.

40

Der Weisswaaren-Bazar

von

Max Kaufmann,

Se Langgasse 5e, Ecke der Schützenbotstrasse,
empfiehlt:

Seidene Atlas-Pellerinen

zu Bällen und Theater,

echte Sammete und Atlasse,
Schleier und Schleierstoffe von 1 Mk.,
Krausen in Mull, Tüll und Crep-lisse von 35 Pfg.,
Morgen-Hauben von 50 Pfg.,
Kragen und Manschetten von 40 Pfg.,
seidene Châles und Tücher von 30 Pfg.,
Schleifen in mindestens 500 Dessins von 1 Mk.,

**Fliz- und Wollatlas-Unter-
röcke** von 5 Mk. 75 Pfg.,

Damen-Corsetten von M. 1. 50,

Vorhänge-Stoffe Mtr. von 70 Pfg.,

Wiener **Damen-Glacé-Hand-
schuhe**, Ia Qual., Paar von M. 1. 25,

Tüll-Garnituren, bestehend aus 2 Schoner und
einer grossen Tischdecke von 2 Mk. 50 Pfg.,

Blonden und diverse Spitzen in allen Farben,
Stickerien und Einsätze,

Balkleider, Tarlatans, Mulls und Batiste,

Seidenbänder in allen Far-
ben und Breiten. 361

Streng reelle Bedienung bei festen Preisen.

Mein

An-, Ver- & Rückkaufs-Geschäft

befindet sich

Metzgergasse 20, 1 Tr. h.

1046

Harzheim.

Gold auf Gold, Silber, Uhren, Weiszeug, Betten und Kleider
oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 Mk. be-
deutend ermäßigte Zinsen. Frau **Kaiser, Säfnerg. 3.** 1529

Ein **Sopha** und **6 Stühle** mit grünem Plüsch, ein Ruhe-
sopha (Chaise longue) mit braunem Damast billig zu verkaufen
Oranienstrasse 13, Parterre rechts. 858

Für Weihnachtsgeschenke!

H. Gläser's

1217

photographisch-artistisches Atelier,

19 Tannusstrasse 19.

Anfertigung aller photographischen Arbeiten mit Garantie präciser und
billigster Ausführung. Porträts in allen Grössen, Naturaufnahmen sowie
Reproduktionen mit billigster Berechnung. **Vorrätige Ansichten** von
Wiesbaden und Umgebung in Albums von 30, 40, 20 und 15 Bild,
in Cabinet- und Visitenkartenformat, beide Grössen in einzelnen Stücken wie folgt:

- | | |
|---|---|
| 1. Augenheilkranstalt von Herrn Hof-
rath A. Bagenstecher. | 56. Leichtweißhöhle (Weiss-
jahr-Aufnahme). |
| 2. Amtsgericht. | 57. Leichtweißhöhle (Som-
mer-Aufnahme). |
| 3. Actienbrauerei. | 58. Museum. |
| 4. Bahnhof (Rhein). | 59. Mausoleum der Herzogin Pen-
sine auf dem Friedhofe. |
| 5. Bahnhof (Tannus). | 60. Platte (hintere Ansicht). |
| 6. Beau-site. | 61. Platte (vordere Ansicht in Wirt-
schaftsgebänden). |
| 7. Bürgerstraße. | 62. Pauslinenstift. |
| 8. Badhaus zum Engel (vordere
und hintere Ansicht). | 63. Palast. |
| 9. Badhaus zum Schwanen (vor-
dere und hintere Ansicht). | 64. Privathaus Schirmer (Besitzer
Herr Hesslerich, Marktplatz 10). |
| 10. Badhaus zum Hof. | 65. Privathaus des Herrn Barck
Wortmann, Rheinstraße 61. |
| 11. Badhaus zum Spiegel. | 66. Privathaus des Herrn Goad
Schwalbacherstraße 34, 36. |
| 12. Badhaus zum Kaiserbad. | 67. Privathaus des Herrn Brenner,
Schwalbacherstraße 17. |
| 13. Curhaus (vordere Ansicht). | 68. Privathaus des Herrn Bollmann,
Abelhaiderstraße 13a. |
| 14. Curhaus (vordere Ansicht mit
Cascaden). | 69. Privathaus des Hrn. S. Schmidt,
Abelhaiderstraße 17a. |
| 15. Curhaus (hintere Ansicht über
den Weiser von der rechten Seite). | 70. Privathaus des Hrn. J. Schmidt,
Abelhaiderstraße 19a. |
| 16. Curhaus (hintere Ansicht über
den Weiser von der linken Seite). | 71. Rathhaus auf dem Marktplatz. |
| 17. Curhaus (hintere Ansicht, Mit-
telbau). | 72. Regierung in der Rheinstraße. |
| 18. Ehauffeehaus. | 73. Regierung in der Bahnhofstraße. |
| 19. Diätenmühle. | 74. Rettungshaus. |
| 20. Falscherei. | 75. Keiths Kreuz (Ausgangspunkt
des Verschönerungsvereins). |
| 21. Gymnasium (Gelehrte). | 76. Kumpelstetter (Ausgangspunkt
des Verschönerungsvereins). |
| 22. Gymnasium (Real). | 77. Schloss König (Marktplatz). |
| 23. Habelsquelle (Anlage des Ver-
schönerungs-Vereins). | 78. Schloss der Herzogin Pauline,
Sonnenbergstraße 5. |
| 24. Holzhauserhäuschen. | 79. Schloss in Diebrich (Herzog). |
| 25. Herrneichen (Anlage des Ver-
schönerungs-Vereins). | 80. Schule (Mittelschule a. d. Markt). |
| 26. Hospital (Civil). | 81. Schule (Elementarschulen an
dem Schulberg). |
| 27. Hospital (Militär). | 82. Synagoge. |
| 28. Hotel Nassauer Hof. | 83. Synagoge (Interior). |
| 29. Hotel vier Jahreszeiten. | 84. Speierskopf (Anlage des Ver-
schönerungsvereins). |
| 30. Hotel Victoria. | 85. Sonnenberg (Vorderansicht). |
| 31. Hotel Tannus. | 86. Sonnenberg (Seitenansicht). |
| 32. Hotel Eisenbahn. | 87. Schiefhalle. |
| 33. Hotel Spehner. | 88. Theater. |
| 34. Hotel Britannia. | 89. Theaterplatz mit den Cascaden. |
| 35. Kirche (evangelisch). | 90. Urinhal mit Kochbrunnen von
der linken Seite. |
| 36. Kirche (Interior der evangeli-
schen Kirche). | 91. Urinhal mit Kochbrunnen von
der rechten Seite. |
| 37. Kirche (Portal der evangelischen
Kirche). | 92. Trauerreiche (Anlage des Ver-
schönerungsvereins). |
| 38. Kirche (evangelisch, hintere An-
sicht vom warmen Damm aus). | 93. Trauerbüche (Anlage des Ver-
schönerungsvereins). |
| 39. Kirche (katholisch). | 94. Tempel auf dem Weisberg. |
| 40. Kirche (englisch). | 95. Uhrthurm. |
| 41. Kapelle (griechisch). | 96. Unteroffizierschule Diebrich. |
| 42. Kapelle (Steine auf dem griechi-
schen Friedhofe). | 97. Villa Schmidt, Sonnenb.-Str. 21. |
| 43. Franzplatz (mit Hygiea). | 98. Villa Anna Sonnenb.-Str. 22. |
| 44. Kochbrunnen (Inneres). | 99. Villa Rosenhain Sonnenberg-
straße 21c. |
| 45. Kaserne (Infanterie). | 100. Villa Bar Sonnenbergstr. 20. |
| 46. Kaserne (Artillerie). | 101. Villa Schott & Weidig oberhalb
der verlängerten Marktstraße. |
| 47. Kriegerdenkmal im Nerothal. | 102. Wiesbaden. Ansicht von der
Nordseite. |
| 48. Kriegerdenkmal im Nerothal mit
Neroberg und Kapelle. | 103. Wintermehlschankst. |
| 49. Kriegerdenkmal auf dem Fried-
hofe (Vorderansicht). | 104. Wirthshaus (Anlage des Ver-
schönerungs-Vereins). |
| 50. Kriegerdenkmal auf dem Fried-
hofe (Seitenansicht). | |
| 51. Kriegerdenkmal auf dem Exer-
cierplatz. | |
| 52. Kanzelbüche (Anlage des Ver-
schönerungs-Vereins). | |
| 53. Kreisgericht. | |
| 54. Kreisgerichts-Gefängnis. | |
| 55. Landesbank. | |

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsveränderung verkaufe ich von heute ab alle auf Lager habenden Artikel zu und unter dem **Fabrikpreise.**

Insbondere mache auf

**Leinen aller Art,
Bettzeuge, Barchente,
Zwische, Baumwollzeuge,
Kleiderstoffe u. s. w.**

aufmerksam.

Louis Schröder,

14895

3 Marktstraße 3.

Schwarzen Seidensammet,

in sechs Qualitäten per Meter von 5 Mark an, **schwarzen Baumwollensammet** für Röcke, Joden und Kinderkleidchen empfiehlt **G. Wallenfels, Langgasse 33, 16801**

Unterzeichnete empfiehlt sich in **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Stremgasse 5, 399**

Das **Anlegen und Unterhalten** von **Gärten** übernimmt **Gärtner Kraft.** Bestellungen beliebe man in der Samenhandlung des Herrn **Brätorius, Kirchgasse 16, zu machen. 531**

Miethcontrakte vorrätzig bei der **Expedition dieses Blattes.**

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Adelheidstraße 5** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 fünf geräumigen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. 1596
- Adelheidstraße 20** ist der 2. Stock, 6 Zimmer, Küche nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 17066
- Adlerstraße 1** ist ein schönes Logis und eine heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 16503
- Adlerstraße 18** sind 2 einzelne, heizbare Zimmer Parterre an stille Leute zu vermieten. 17457
- Adlerstraße 23** ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 840
- Adlerstraße 33** ist eine Parterrewohnung sogleich zu verm. 1807
- Adlerstraße 38** sind zwei Dachlogis zu vermieten. 1652
- Adlerstraße 50** sind 2 Mansarden auf gleich zu vermieten. Näh. Adlerstraße 46. 1450
- Bahnhofstraße 8a, 1 Treppe**, sind zwei Stuben und zwei Mansarden abzugeben. 1435
- Bahnhofstraße 9** ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 10079
- Bahnhofstraße 10a**, zwei Stiegen hoch, 2 unmoblirte Zimmer zu vermieten. 936
- Bahnhofstraße 12**, Seitend. 1., ist eine Dachstube zu verm. 1946
- Bleichstraße 15a** sind 2 Mansarden auf gleich zu verm. 16228
- Blumenstraße 5** sind 2-3 möblirte Zimmer zu verm. 14239
- Dopzheimerstraße 8** ist die Bel-Etage, 1 Salon, 6 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 873
- Dotzheimerstraße 7a** ist die Bel-Etage auf den 1. April 1877 zu verm. 507
- Dopzheimerstraße 12** ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1986
- Dopzheimerstraße 18** sind mehrere, neu hergerichtete Wohnungen von 5-6 Zimmern zu vermieten. 17198

- Dopzheimerstraße 18**, Bel-Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 1943
- Dopzheimerstraße 23a** ist eine Wohnung im 1. Stock von 2 Zimmern, Küche, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. Januar zu vermieten. 1725
- Dopzheimerstraße 24** ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, auf den 1. April 1877 zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 8 bis 1 Uhr. 17108
- Dopzheimerstraße 25** sind zwei Wohnungen, davon eine im 2. Stock, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17127
- Dopzheimerstraße 29a**, eine Treppe hoch, sind 3 Zimmer, geschlossener Ballon, Keller und Mansarde, möblirt oder unmöblirt, auf gleich zu vermieten. 15354
- Dopzheimerstraße 48a** im 2. Stock ist ein einzelnes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 17275
- Dopzheimerstraße 56** ist ein Logis von 3 geräumigen Zimmern, Küche nebst allem Zubehör zu vermieten; auf Verlangen kann auch eine große Werkstätte dazu gegeben werden. 795
- Elisabethenstraße 2**, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 12699
- Elisabethenstrasse 6**, Parterre, ist 1 Salon, 2 Schlafzimmer mit oder ohne Küche sofort **möblirt** zu vermieten. 16005
- Elisabethenstraße 29** ist eine gut möblirte Familienwohnung mit Küche, Sonnenseite, zu vermieten. 1945
- Ellenbogengasse 7** ist eine heizbare Mansarde mit Holzfall auf gleich zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 3. 17146
- Ellenbogengasse 15**, Hinterhaus, ist eine Wohnung, aus zwei Zimmern, Küche und Vorplatz bestehend, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 17572
- Emserstraße** in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 3971
- Emserstrasse 10**, Vorderhaus, Parterre, ist die Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13927
- Emserstraße 11, 1 Tr., möbl. Zimmer** zu verm. 1075
- Emserstrasse 12a** ist die Bel-Etage mit Gartenbenutzung zu verm. 16651
- Emserstraße 22** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer auf gleich zu vermieten. 13588
- Emserstraße 24**, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst vollständigem Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. Näh. bei Fr. Käßberger, Weberg. 35. 8627
- Emserstraße 29b**, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete herrschaftliche Wohnung von 5-6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 16803
- Emserstraße 31**, Hth., eine H. Wohnung m. Pferdehall u. Wagenremise, sowie ein gr. Garten nebst Wohnung sofort zu verm. 16057
- Emserstraße 31** eine Frontspitze an ruhige Leute zu verm. 16042
- Faulbrunnenstraße 1a** im 3. Stock sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 243
- Feldstraße 15** ist eine Stube mit Küche zu vermieten. 1056
- Feldstraße 15** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 1363
- Feldstraße 17** sind auf sofort 2 heizbare Kammern mit Keller zu vermieten. 8873
- Feldstraße 25** ist eine Wohnung auf sogleich zu verm. 15865
- Frankenstraße 1** ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11087
- Frankenstraße 2**, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 16379
- Frankfurterstraße 5b** ist der Parterrestock von 6 Zimmern, gut möblirt, auf Verlangen mit Pension zu vermieten. 13947
- Friedrichstraße 5** ist die Bel-Etage zu vermieten. 11016
- Friedrichstraße 12** ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Cabinet nebst Zubehör, zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. 1102

Friedrichstraße 11 ist eine möblirte Mansarde zu verm. 790
 Friedrichstraße 23, S., 3. St. r., ist an eine solide Person ein
 freundl. schön möbl. Zimmer zu annehm. Preise zu verm. 2024
 Friedrichstraße 30 ist ein Logis mit oder ohne Werkstatt zu
 vermieten. 14811
 Geisbergstraße 3 ist eine Frontspitzwohnung, bestehend aus
 1 Zimmer, 2 Kammern und Küche nebst allem Zubehör, auf
 1. Januar 1877 zu vermieten. 702
 Geisbergstraße 16 sind zwei ineinandergehende Dachkammern
 auf gleich zu vermieten. 781
 Geisbergstraße 18 sind 2 **heizbare Mansarden** mit
 oder ohne Küche auf gleich billig zu vermieten. 200
 Häfnergasse 15 ist eine Parterre-Wohnung sofort zu verm. 1991
 Helenenstraße 2a ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern,
 Balkon, Küche mit Wasserleitung und 2 Mansarden, Keller und
 allen übrigen Bequemlichkeiten auf gleich zu vermieten.
 Näheres im Hause selbst Parterre links. 8108
 Helenenstraße 9. Bel-Etage, 1 möbl. Zimmer zu verm. 16002
 Helenenstraße 11 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1055
Helenenstrasse 13 2 St. h., ein gr. od. kleineres Zimmer
 unmöbl. auf gleich zu verm. 15881
 Helenenstraße 26 sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer
 zu vermieten. 17633
 Hellmündstraße ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit
 Zubehör auf gleich oder später billig zu vermieten. Näheres
 erfährt man durch Fr. Weisstein, Bleichstraße 21, Part. 1640
 Hellmündstraße 3a ist der 3. Stock, enthaltend 5 Zimmer,
 Mansarde, Küche und Keller mit allem Zubehör, auf gleich zu
 vermieten. Näh. Feldstraße 8. 14287
 Hellmündstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit
 Zubehör zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 17158
 Hellmündstraße 9 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern,
 Küche und allem Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 1089
 Hermannstraße 2 ist ein Dachlogis, bestehend aus einem Zim-
 mer und Küche mit Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten,
 sofort an zwei stille Leute zu vermieten. Näheres im 3. Stock.
 Ferner ist ein zur Straße gelegenes, geräumiges Zimmer, möblirt
 oder unmöblirt, ebenfalls sofort abzugeben. 1650
 Hermannstraße 8 im 3. Stock sind 2 Wohnungen, jede von
 2 Zimmern, Küche, Mansarde u., zu vermieten. 14049
 Hermannstraße 12 sind 2 Wohnungen, die Frontspitze und
 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, sowie Walramstraße 11
 der 1. Stock auf gleich zu vermieten. Näh. bei C. Rieger
 Wwe., Platterstraße 13. 15211
 Hirschgraben 6a ist ein schönes Logis auf gleich oder später
 zu vermieten. Näheres Parterre. 16172
 Hirschgraben 16 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten,
 auf Verlangen mit Kost. 917
 Hochstraße 2 ist eine Wohnung zu vermieten. 16003
 Ecke der Zahn- und Brühlstraße bei Architekt Körsch ist
 im 3. Stock eine Wohnung, aus 4 Zimmern und Zubehör be-
 stehend, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16969
 Zahnstraße 3 sind 2 Mansarden auf gleich zu verm. 15809
 Zahnstraße 8, Bel-Etage, sind 2-3 gut möblirte Zimmer zu
 vermieten, auf Wunsch auch Pension. 538
 Zahnstraße 15 ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer zu
 vermieten. 16501
 Kapellenstraße 1, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 13488
 Kapellenstraße 5 ist eine vollständige Parterre-Wohnung zu
 vermieten. Näh. bei L. Ackermann, Ellenbogengasse 9.
 Dassel ist ein Schrotkeller zu vermieten. 16388
 Kapellenstraße 25 im Hinterhaus ist eine kleine, abgeschlossene
 Wohnung zu vermieten. 11078
 Karlstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör
 auf 1. Januar zu verm. Näh. daselbst im Bureau von 10 bis
 12 Uhr, Hinterhaus. 16361
 Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, sind Wohnungen von
 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres
 daselbst Parterre. 7780
 Kirchgasse 22 ist der 2. Stock auf gleich zu vermieten. 13398

Kirchgasse 25 im Vorderhaus sind 2 Zimmer und Küche, sowie
 ein Weinsteller zu vermieten. 721
 Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine
 Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf
 sogleich zu vermieten. 367
 Kranzplatz 1 im Hinterhaus sind 2 Zimmer und 1 Küche zu
 vermieten. 17756
Langgasse 13, vis-à-vis der Schützenhofstraße, ist eine
 Wohnung auf 1. April 1877 zu ver-
 mieten. Näheres Langgasse 39. 1797
 Lehrstraße 25 (Sonnenseite) ist die Frontspitze nebst Zubehör
 sogleich zu vermieten. Näheres Nerostraße 38. 391
 Louisenplatz 7 ist die nach der Rheinstraße gelegene Bel-Etage,
 bestehend aus 6 Zimmern, 1 Salon nebst Zubehör, vom 1. April
 1877 ab zu vermieten. Einzusehen heute zwischen 11 und
 1 Uhr. Näheres Rheinstraße 17 a. 17464

Mainzerstraße 4 zu vermieten:

Bel-Etage mit geräumiger Veranda und Balkon, enthaltend
 9 Zimmer, Küche, Mansarden und Kellerraum. 5918
 Mainzerstraße 14 (Ladenhaus) sind möblirte Zimmer mit guter
 Pension sofort zu vermieten. 13680
 Marktstraße 32, Ecke der Neugasse, ist im 2. Stock eine Woh-
 nung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller
 und Mansarde, auf gleich zu vermieten. 11290
 Mauergasse 1 ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, bestehend
 aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Louis Schröder. 1041

Mauergasse 17 sind 2 Logis von je 2 Stuben,
 1 Küche und Keller, auf gleich
 oder 1. Januar zu vermieten. 17569
 Meßgergasse 14 ist ein freundliches Logis zu vermieten. 17628
 Meßgergasse 30 ist eine Dachwohnung zu vermieten; auch
 können zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis erhalten. 17184
 Meßgergasse 32 ist ein Logis gleich zu vermieten. 1982
 Michelsberg 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh.
 daselbst. 1220

Michelsberg 30

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Keller auf gleich
 zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 17699

Moritzstrasse 11 ist die Bel-Etage,

bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu
 vermieten. 13012
 Morizstraße 15 ist eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph
 und Balkon versehene Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4
 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 697
 Morizstraße 18, 2 St. h., ist ein freundliches Zimmer möblirt
 zu vermieten. 700
 Morizstraße 32 ist sogleich eine Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör billig zu vermieten. 812
 Morizstraße 38 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern
 mit Küche und Zubehör, möblirt oder unmöblirt, sofort billigt
 abzugeben. Näheres daselbst oder Morizstraße 40, Part. 868
 Morizstraße 52 ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermieten,
 Näh. Parterre. 8355
 Mühlgasse 11 sind 4 Zimmer, Küche u. zu vermieten; auch
 wird Pension gegeben. 1681
 Müllerstraße 1 sind 1-2 möblirte Zimmer mit oder ohne
 Kost zu vermieten. 1956
 Nerostraße 11a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
 und den dazu gehörenden Räumen, auf gleich zu vermieten.
 Näheres im 3. Stock. 16459
 Nerostraße 13, Hinterh., ist ein kleines Logis zu verm. 12456
 Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung mit 3 Zimmern
 und Küche zu vermieten. 15254
 Nerostraße 40 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung, be-
 stehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, Keller und
 Holzhall, auf gleich an ruhige Familien zu vermieten. 8910

Neroththal 7 ist eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 9829
 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension
 oder Küche zu vermieten. 1390
Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon,
 4 Zimmern, großer Küche, Mansarde und Keller, sowie der
 2. Stock, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, großer Küche,
 Mansarde und Keller, sofort zu vermieten. 17172
Oranienstraße 22, nächst der Adelsheidstraße, ist im 3. Stock
 eine elegante Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör,
 sowie in der Moritzstraße eine solche von 4 Zimmern, Küche zc.
 sofort oder später zu vermieten. 1625
Oranienstraße 23 ist eine Hinterhaus-Wohnung von 3 Zim-
 mern und Zubehör zu vermieten. 16957
Platterstraße 9 ist im 2. Stock ein freundliches Zimmer zu
 vermieten. 15890

Rheinstraße 32, 2 Tr., sind 4 feine
 möblierte Zimmer zu-
 sammen oder getheilt zu vermieten. 1414

Rheinstraße 33 ein kl., möbl. Zimmer an 1 anst. Herrn z. v. 1120
Rheinstraße 36, eine Treppe hoch, ist eine
 Wohnung von drei großen
 Zimmern, Küche, zwei Mansarden und Zubehör sofort zu ver-
 mieten. Näheres ebendasselbst. 1641

Rheinstraße 52 ist die Parterre-Wohnung (6 Zimmer, 1 Küche,
 2 Mansarden) zu vermieten. 16050

Rheinstraße 54 ist die obere Etage von 7 Zimmern und Zu-
 behör zu verm. Näheres im Hause **Bel-Etage** und **Karl-
 straße 15** im Bureau von 10—12 Uhr. 16039

Oberer Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 6963
Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13032

Ecke der Adersstraße und Nerothstraße 46 ist eine schöne
 Wohnung von 4 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. 1230
Adersstraße 11 ist eine Wohnung zu vermieten. 1774

Adersallee 12 ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung zu
 vermieten. Näheres eine Stiege hoch links. 17090
Adersallee 16 sind in der Bel-Etage 3 Zimmer mit Zubehör
 zu vermieten. 14767

Adersstraße 35 ist ein Dachlogis sogleich zu vermieten. 17701
Adersallee 36, neben dem „Deutschen Haus“, ist eine Parterre-
 Wohnung, sowie 2 Zimmer in der Frontspitze, zusammen oder
 getheilt, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst links eine
 Treppe hoch. 8572

Schachtstraße 8 ist ein geräumiger Baden mit Logis, sowie auch
 ein zweites Logis Parterre zu vermieten und zum 1. Januar
 zu beziehen; auch kann dasselbe zusammen abgegeben werden.
 Näheres daselbst eine Stiege hoch. 1391

Schillerplatz 1 (Holländischer Hof) sind 2 große Wohnungen,
 jede von 12 Zimmern nebst Zubehör, auf Verlangen auch Pferde-
 stall und Remise, alsdann im 4. Stock mehrere Wohnungen von
 3 Zimmern nebst Küche zc. an ruhige Leute ohne Kinder zu ver-
 mieten. Näheres daselbst oder Langgasse 17. 372

Schulberg 6, 3. St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.
 Auf Verlangen kann auch Post dazu gegeben werden. 2000

Schwalbacherstraße 19, Vorderhaus, gut möbl. Zimmer mit
 und ohne Pension zu vermieten. 15892

Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Hinterhaus von
 1 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst
 im Vorderhaus. 1381

Schwalbacherstraße 21a im Hinterbau ist eine Wohnung von
 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 16423

Kl. Schwalbacherstraße 3 ist ein Dachlogis zu verm. 17200

Sonnenbergerstraße 21a

(Villa Anna) sind gut möblierte Wohnungen mit
 und ohne Pension zu vermieten. 665

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche
 und Keller, zu vermieten. 13040

Sonnenbergerstraße 67 möblierte Zimmer zu vermieten. 7842

Steingasse 2

ist ein möbliertes Etüchen an einen Herrn zu vermieten. 1799
Stiftstraße 3, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und
 Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 16855

Stiftstraße 5a, 2. Etage, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer
 (Sommerseite) mit 1—2 Betten z. v.; auf Wunsch Pension. 521

Taunusstraße (Ecke der Querstraße) ist im 2. Stock eine Woh-
 nung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder
 1. Januar zu vermieten. 622

Taunusstraße 5 sind möbl. Zimmer billig zu verm. 12049
Taunusstraße 21, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9108

Taunusstraße 26 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7682
Taunusstraße 43, Voichparterre, sind möblierte Zimmer zu ver-
 mieten. 1838

Taunusstraße 47 ist ein kleines Logis, sowie ein unmöbliertes
 Parterre-Zimmer im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 16896

Taunusstraße 55 ist ein Zimmer und Cabinet, Parterre, gut
 möblirt, versehen mit Vortzenker und Thüre, Porzellanofen, auf
 längere Zeit billig abzugeben. Näheres Taunusstraße 55 und
 Wilhelmstraße 24. 1833

Walramstraße 9, Bel-Etage, ist ein Logis von 2 Zimmern,
 Küche und Zubehör zu vermieten. 1371

Walramstraße 13 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung
 von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres
 im Laden daselbst und Hellmundstraße 19. 18256

Walramstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei
 Zimmern nebst Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 10961

Walramstraße 35a ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern,
 Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Moritz-
 straße 28, Parterre. 8371

Webergasse 38, 2 St. h., möbl. Zimmer zu vermieten. 2045
Webergasse 44, Dth., 2 Wohnungen auf gleich zu verm. 17330

Obere Webergasse 48 sind zwei Wohnungen auf **sogleich**
 zu vermieten. 8105

Wellritzstraße 7, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu verm. 17563
Wellritzstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche
 und Dachlammer, auf 1. Januar zu verm. N. Bel-Etage. 17206

Wellritzstraße 18 sind 2 Parterrezimmer und eine schöne
 Mansardwohnung zu vermieten. 16883

Wellritzstraße 18, Hinterhaus, 1. Stock, ist ein möbliertes
 Zimmer zu vermieten. 17468

Wellritzstraße 31 im Hinterhaus sind 2 schöne Mansarden an
 ruhige Leute zu vermieten. Näheres Hellmundstraße 29a im
 Laden. 786

Wellritzstrasse 34

sind große und kleine Wohnungen zu vermieten. 17627

Ecke der Wellritz- und Hellmundstraße 29a ist eine schöne
 Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit Zubehör,
 auf gleich zu vermieten. 12443

Wellritzstraße 42 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 16759

Wilhelmshöhe 1 (auf dem Leberberg)

sind 3—4 Zimmer mit Pension zu vermieten. 14403

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern,
 Küche und Zubehör, vom 1. Januar 1877 ab anderweitig zu
 vermieten. 15851

Ein bis drei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Rhein-
 straße 5, eine Treppe hoch. 4767

In meinen beiden Häusern **Schützenhofstraße 14** und
16 (mit den Eithürmchen) sind noch einige gesunde, bequem
 und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern
 nebst zwei großen Ballons zc. auf gleich zu vermieten.
 N. Fach. 9462

Ein oder zwei möblierte Zimmer zu vermieten **Louisenstraße 18**,
 Parterre. 12970

In meinem neu erbauten Wohnhause, oben Adelhaidestraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Roder, Peltenstraße 8. 13070

In den Neubauten **Stiftstraße 5** sind zu vermieten: Zwei Parterre-Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör, zwei Wohnungen, Bel-Etage, von je 5 Zimmern und Zubehör, eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 5 Zimmern und Zubehör. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 12508

In meinem neuen Hause Weillstraße 4, gelegen an Röderstraße 26, ist der dritte Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf gleich zu vermieten. Georg Görz, Maurermeister. 5100

In meinem neu erbauten Hause, Ecke des Schulbergs und Fischgrabens, sind noch Wohnungen von je 4, 3 oder 2 Zimmern mit Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei L. Walther, Adlerstraße 2. 11839

Mehrere Zimmer, theilweise elegant möblirt, sind einzeln oder im Ganzen, mit oder ohne Verköstigung zu verm. Adelhaidestraße 15a. Ein Zimmer mit Cabinet, schön möblirt, ist billig zu vermieten. Taunusstraße 55. 14535

In dem neu erbauten Hause Grabenstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Holzstall, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf gleich billig zu vermieten. 14256

Eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, großen Kellern mit Zubehör, zu vermieten; auf Wunsch kann auch Remise oder Lagerraum dazu gegeben werden. Näheres Hellmündstraße 29c. 16252

Eine freundliche Mansard-Wohnung von 2 Stuben mit Kochofen billig zu vermieten. Näh. Weisbergstraße 16b, 1 Tr. 15910

Ein gut möblirtes Parterre-Zimmer, am liebsten mit Pension zu vermieten; auch wird dasselbe als Geschäftslokal (Comptoir) abgegeben. gr. Burgstraße 7. 15570

Mansarde billig zu vermieten gr. Burgstraße 7. 15569

Eine heizbare, freundliche Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23. 15769

Zwei schöne Zimmer zu vermieten. Näheres Faulbrunnenstraße 1 im Laden. 16560

In der Oranienstraße ist eine große Mansardstube zu vermieten. Näheres Oranienstraße 25, Parterre. 16954

In meinem neu erbauten Hause Röderstraße 23 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche und sämtlichem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Ph. Schweisguth. 16813

Möblirt oder unmöblirt ist auf gleich eine schöne Schwohnung (Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Lehrstraße 14. 16941

Das Haus kleine Burgstraße 8 mit neu eingerichtetem Laden ist zu vermieten. Näheres bei E. Frankenbach, Emlerstraße 29c. 17551

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schulgasse 10, 1 St. h. 17157

Die Bel-Etage Quersstraße 1 mit 3 Balkons, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Mansarde etc., ist per 1. April 1877 zu vermieten. Anzusehen des Nachmittags von 2—4 Uhr; ferner ist Langgasse 40 eine möblirte Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Küche, sofort abzugeben. E. d. Abler Wwe. 879

Möblirtes Zimmer mit Cabinet billig zu vermieten Dohheimerstraße 22. 17077

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 23. 17479

Ein großes, möblirtes Zimmer zu verm. Friedrichstraße 25. 785

Ein kleines Logis auf gleich und ein größeres Edlogis auf 1. Januar zu vermieten Römerberg 1. 886

Ein schön möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Römerberg 1. 886

Ein heizbares Zimmer zu verm. H. Schwalbacherstr. 1a & 3. St. 829

Ein unmöblirtes Salon und Schlafzimmer sind sehr billig zu vermieten Adelhaidestraße 37a, Parterre. 1108

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Hellmündstraße 5a Part. 1162

Eine complete Siedelwohnung ist zu vermieten Walfmühlweg 12. 1247
Ein solides Mädchen kann billig eine heizbare Mansarde erhalten Mauritiusplatz 2, 2 St. hoch. 1256
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Karlsruferstraße 4, Bel-Etage. 1781
Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kofz zu vermieten Bleichstraße 1, eine Treppe hoch rechts. 1647
Eine kleine Wohnung auf gleich billig zu vermieten Hochstraße 25; daselbst ist auch ein Haushaltungssteller zu vermieten. 1648

Eine Villa

in der Parkstraße und nächsten Nähe des Curhauses, mit 1/2 Morgen schattigem Garten, großem Stallgebäude und Wohnung, ist ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Adressen bittet man unter V. H. bei der Expedition d. Bl. einzureichen. 1911

Zwei Parterre-Wohnungen, die eine bestehend aus

4 Zimmern, die andere aus 3 Zimmern und allem Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sind auf gleich zu vermieten Moritzstraße 48. E. Weill. 1979

Eine schöne, bequeme Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten Hermannstraße 2. 1993

Möblirt zu vermieten zwei Zimmer zusammen im Garten an eine Person Mainzstr. 2. R. im Schweizerhaus. 14188

Ein nett möblirtes Zimmer ist Schulgasse 7 billig an einen soliden Herrn zu vermieten. Auf Verlangen kann auch die Kofz gegeben werden. 1331

Gut möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten Schulberg 6, 1 Stiege hoch. 2626

Ein freundlich möblirtes Zimmer (vis-à-vis der Post) für monatlich 8 fl. zu vermieten. Näh. bei Herrn Kaufmann Schmidt, Myberggasse 25. 1928

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Louisenstraße 30a, 1 St. 1912

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 9 bei L. Adermann. 2371

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 8116

Webergasse 40 ist ein **Laden** mit Wohnung (Parterre-Räumlichkeiten) sofort billig zu vermieten. 10104

Friedrichstraße 5 sind zwei **Läden** mit Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst. 11015

Rebberggasse 37 ist ein kleiner **Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 956

Taunusstraße 23 ist ein **Laden** mit kleiner Wohnung zu vermieten. 1860

Pension für ältere oder alleinstehende Damen, die der Nähe einer eigenen Haushaltung enthoben sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. R. Exp. 11435

Gebildete Damen finden gute Pension und angenehmes Familienleben in einem feinen Hause zu **30 Thlr. per Monat**. Näheres Expedition. 18364

Lagerraum,

ein großer, trockener, zu vermieten Kirchgasse 7. 657

Moritzstraße 14 ist ein **Magazin** zu vermieten. 12866

Bleichstraße 23 ist eine Werkstätte oder **Lagerraum** auf gleich zu vermieten. 1642

Schulgasse 4 ist eine große, helle Werkstätte, welche sich für Glaser, Sattler, Lackier oder Tapezier eignet, auf gleich zu verm. 16978

Ein **Werdenthal** für 2 Pferde zu verm. Walthamstraße 37. 14561

Ein H. Keller zu vermieten obere Webergasse 41. 672

Ein anständiges **Kad-** oder **Bugelmädchen** kann Schlafstelle erhalten Neugasse 14, 3 Stiege hoch. 1012

Zwei vernünftige Arbeiter können schönes **Logis** erhalten bei Paul Fröblich, Saalasse 4. 1821

II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N^o 268.

Dienstag den 14. November

1876.

Bekanntmachung.

Den Eltern und Pflegeeltern der Kinder, welche die Volksschulen hier und in Clarenthal besuchen, wird hierdurch bekannt gegeben, welche Lernmittel zur Zeit mit amtlicher Genehmigung von den Kindern in den Schulen obligatorisch gefordert werden können.

I. Elementarschulen und Mittelschulen. In allen auf der Unter- und Mittelschule: „Deutsches Lesebuch für Volksschulen. Herausgegeben im Auftrage des allgemeinen nassauischen Lehrervereins“.

II. Elementarschulen. a. In allen auf der Oberstufe: das alte sogenannte „Nassauische Lesebuch“. b. In allen von der Mittelschule aufwärts ein Atlas, mindestens: „Klemmings' Elementar-Schul-Atlas. (Wogon).“

c. In allen auf der Oberstufe: „W. Dietlein's Ergebnisse des geographischen, geschichtlichen und naturkundlichen Unterrichts. (Braunschweig).“ d. In der Knaben-Elementarschule besonders: 1) im Rechnen (auf der Oberstufe): „Weider-Friedhöfer's Übungsbuch zum mündlichen und schriftlichen Rechnen (Wiesbaden) — je das entsprechende Heft; 2) im Gesang (von der Mittelschule aufwärts): das von den Lehrern der Schulinspektion Vorhöfen herausgegebene Liederbuch.“ e. In der Mädchen-Elementarschule und in der Schule zu Clarenthal besonders: 1) im Rechnen (auf der Oberstufe): „Zimmels' Aufgaben zum Ziffer-Rechnen. (München)“ — je das entsprechende Heft; 2) im Gesang (von der Mittelschule aufwärts): eine eigene Liedergraphie Lieder-Sammlung.

III. Mittelschulen. a. In beiden von der Mittelschule (Classe V.) aufwärts: 1) im Deutschen „Deutsches Lesebuch von Lüben und Kade“ — je der entsprechende Theil; 2) im Rechnen: „Weider-Friedhöfer's Übungsbuch zum mündlichen und schriftlichen Rechnen“ — je das entsprechende Heft; 3) in der Geographie: ein Atlas, mindestens aber „J. Panzer's Neuer Volksschul-Atlas. (Braunschweig).“ 4) im Gesang: „Christ-Alper's Liederheft. (Wiesbaden).“ b. In beiden Mittelschulen auf der Oberstufe: 1) in der Naturgeschichte: „J. Baumann's Naturgeschichte für den Schulgebrauch. (Frankfurt a. Main).“ 2) in der Naturlehre: „Physik für die Volksschulen. Von Dr. G. Paerth. (Berlin).“ c. In der Knaben-Mittelschule (Lehrstraße 6) von der Mittelschule aufwärts: 1) in der Geographie: „Daniel's Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. (Galle).“ 2) in der Geschichte: „W. Dietlein's Ergebnisse des geschichtlichen Unterrichts. (Braunschweig).“ d. In der Mädchenmittelschule (am Markt) von der Mittelschule aufwärts: 1) in der Geographie: „Geographischer Leitfaden von Dr. A. Möbs. (Berlin).“ — je die entsprechende Abtheilung; 2) in der Geschichte: bis jetzt noch kein Buch.

Zu dem Vorstehenden wird erläuternd bemerkt, daß die Unterstufe die lehrplanmäßigen Classen VIII. und VII., die Mittelschule die Classen VI. bis IV. und die Oberstufe die Classen III. bis I. jeder Schule (bzw. in Clarenthal die entsprechenden Abtheilungen) umfaßt. Die Eltern der Kinder wollen, sofern es sich um die Anschaffung von Büchern zum obligatorischen Schulgebrauch handelt, darauf halten, daß die Kinder sich vorher genau das in der betreffenden Classe amtlich zu fordernde Buch bezeichnen lassen. Sollten andere als die im Vorstehenden aufgeführten Lernmittel zur Einführung genehmigt werden, so wird dies seiner Zeit gehörig bekannt gemacht.

Der Städtische Schulinspector.

Wiesbaden, 10. November 1876.

Dr. Rubin.

Submission.

Die Abfuhr des Hauslechts aus den Häusern der hiesigen Bewohner soll für das Jahr 1877 im Wege der öffentlichen Submission anderweit vergeben werden. Offerten mit der Aufschrift „Submissionsofferte auf die Abfuhr des Hauslechts pro 1877“ versehen, sind bis zum Submissionstermine **Donnerstag den 16. c. Vormittags 11 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer Nr. 29, wofelbst auch die Bedingungen Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr eingesehen werden können, einzureichen. Die eingegangenen Offerten werden in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet.

Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, den 10. November 1876.

Schulz.

Submission.

Die Lieferung von **Zeichen- und Schreibmaterialien** für die städtische Bauverwaltung pro 1877 soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Offerten mit der Aufschrift: „Submission auf Lieferung von Zeichen- und Schreibmaterialien für die städtische Bauverwaltung pro 1877“ sind bis zum Submissionstermine **Montag den 20. November Vormittags 11 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer Nr. 29,

wofelbst auch die Bedingungen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr eingesehen werden können, einzureichen. Die Offerten werden in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet.

Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, den 10. November 1876.

Schulz.

wofelbst auch die Bedingungen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr eingesehen werden können, einzureichen. Die Offerten werden in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet.

Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, den 10. November 1876.

Schulz.

Bekanntmachung.

Der diesjährige **Pranmarkt (Andreasmarkt)** dahier wird den 7. und 8. December abgehalten. Die Plätze für Schaubuden werden den 4. December Vormittags 9 Uhr für Porzellan, feinerne und irdene Waaren den 5. December Nachmittags 3 Uhr angewiesen. Die Verlosung der Plätze für sonstige Verkaufsstände findet Mittwoch den 6. December Morgens 8 Uhr statt, worauf die Anweisung derselben sofort erfolgt.

Das Accise-Amt.

Wiesbaden, den 11. November 1876.

Zehrung.

Notizen.

Heute Dienstag den 14. November, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Kornwaaren verschiedener Sorten, Kinderwagen u., in dem hiesigen Rathhaussaale. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 1/2 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Unterhaltung der städtischen Gebäude pro 1877 nothwendig werdenden Glaserarbeiten, bei dem Stadtbauamt, Zimmer No 29. (S. Tzbl. 264.)

Vormittags 11 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung des Bedarfs an Buchstein für die städtischen Totalitäten pro 1877, bei dem Stadtbauamt, Zimmer No. 29. (S. Tzbl. 264.)

Dr. Dietrich, Bahnhofstrasse 4, Königl. Kreis-, comm. Departements- & prakt. Thierarzt.

Sprechstunden: 8—10 Uhr Vormittags. 1289

„Zum Rosengarten“.

Mittagstisch zu 70 Pf., 1 Mark und mehr in und außer dem Hause bei Peter Brühl, Launstraße 26. 7680

Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Kraus, Marktstraße 6 (am Schillerplatz). 195

Ia Mainzer Sauerkraut,

Essig- & Salzgurken empfiehlt

Ed. Böhm, 2136 Marktstraße 36, vis-à-vis der Dirlsch-Apothek.

Ia Glycerinselse per Pfd. 1 M. 20 Pf., **Ia Mandelselse** per Pfd. 1 M. empfiehlt

H. Knolle, Friseur, 2076 3 Grabenstraße 3.

Steinerne Stumachständer mit Dedel, sowie Töpfe und Gährmaschinen sind zu haben bei

17758 Häfner Mollath, Schulberg 2.

Eine rentable Wirthschaft

ist Familienvhältniße halber unter guten Bedingungen sofort abzugeben. Näh. bei Karl Glaubitz, Marktstraße 32. 2061

Langgasse 4 sind verschiedene Fenster, Thüren und ein Erker zu verkaufen. 1628

In Wiesbaden beginnt der Verkauf den 15. November

Papeterie Léon,

Frankfurt a. M., Beil 38,

empfiehlt in guter Qualität:

Deutsche, französische & engl. Billet-Brief-Papiere:

60 Bogen Billet, weiß gerippt mit Initialen	— Ml. 20 Pfg.
60 Bogen gutes Briefpapier mit Initialen	— Ml. 35 Pfg.
60 Bogen acht Papier d'Angouleme, gerippt, mit Initialen	— Ml. 50 Pfg.
120 Bogen acht Papier d'Angouleme, gerippt, mit 50 Couverts	1 Ml. — Pfg.

Brief-Couverts in deutschen & franz. Formaten:

100 Kaufmännische Couverts, gummiert	— Ml. 15 Pfg.
100 Stück französische Couverts, Damen-Format, □, gummiert	— Ml. 20 Pfg.
1000 Ganz-Couverts, groß □ mit Firma	4 Ml. — Pfg.
100 Geld-Couverts für 2 Siegel	— Ml. 80 Pfg.

Kupfer-Schablonen:

1 Etuis mit Alphabet, Zahlen, Bekons, Winkel, Tische 2c. 2c. à 40 Pfg.

Brief-Papiere mit Monogrammes:

321

1 elegantes Etuis mit 25 Bogen, 25 Couverts	à — Ml. 75 Pfg.
1 elegantes Etuis mit papier oblong in diversen Couleurs	à 1 Ml. — Pfg.
Magische Tintenfüßer	à Stück — Ml. 30 Pfg.
1 Beschriftung mit 2 Buchstaben	à — Ml. 20 Pfg.
1 Farbe-Stempel mit Firma	1 Ml. 50 Pfg.

Butterpulver

verkürzt die Zeit des Butterns, macht die Butter fester und schmackhafter und verhindert das Ranzigwerden derselben. Ein Boquet, ausreichend für 500 Liter Milch, à 50 Pfg. zu haben in Wiesbaden bei **Ph. Reuscher** und **C. Witt** in Viebrich. 149

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von **A. Zuntz sel. Wwe. in Bonn**
empfiehlt ihren durch **Kraft** und **Aroma** weit renommiten, nach eigener Methode

gebrannten Java-Kaffee

I. Qualität Mark 1,80 per Pfund.
II. „ „ „ 1,70 „ „

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren **Aug. Engel**, Launusstraße, **M. Forst**, Launusstraße, und bei Fräulein **Marg. Wolf**, Ellenbogengasse 2. 384

Louis Zintgraff,

vorm. **Fr. Anauer**, Neugasse No. 9,
empfiehlt in großer Auswahl:

- Holz- und Kohlenkästen,
- Feuergeräte, Feuergeräthständer,
- Ofenvorläge,
- Ofenschirme,
- Schirmständer 2c.

1738

Kinderbeschäftigungsmittel

nach Fröbel empfiehlt
1187

C. Schellenberg,
Goldaasse. Ecke der Grabenstraße.

Weinetaquetten,

alle Sorten, stets vorräthig bei
151

Jos. Ulrich, Kirchgaße 19.

Für **Kanalanlagen** empfehle ich Steingutrohre mit allen nöthigen Façons, Regenkästen und Schlammfänger.
Für **Flurbeläge**: Mosailplättchen, Thonplatten, Cementplatten 2c.
Für **Durchfahrten** 2c.: Trottoirsteine in verschiedenem Material und Dessins, und ferner Wandbekleidungsplatten.

Fr. Lantz,

5856

Ecke der Moriz- und Albrechtstraße.

Unterzeichnet empfiehlt sich für hier, sowie für nächste Umgegend im **Privatschlachten**.
16055

August Rohr, Steingasse 18.

Dr. Pattison's

Gichtwatte

indert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh.
In Packeten zu **1 Ml.** und halben zu **60 Pfg.** bei
20 (H. 62700) **Ferd. Kobbe**, Webergasse 17.

Zu verkaufen ein **Pianino** und ein Kinderwagen **Adolpb-**
straße 6, 2 Treppen hoch, Mittags von 11—12 Uhr. 2029

Auf mehrfache Anfragen hin die Nachricht, daß bei **Gesang-Cursen** von 2, 3 und 4 Schülerinnen eine entsprechende Ermäßigung des Honorars stattfindet. Rücksichtlich der Reichweite meines Unterrichts erlaube ich mir die Bemerkung, daß ich mich unter mehrjähriger Leitung der Frau **Müller-Berghaus**, sowie des Herrn Professor **Koch** vom Conservatorium zu Stuttgart ausgebildet habe.

Marie Raven.

Sprechstunde Nachmittags von 3—4 Uhr Launusstraße 2, zwei Treppen hoch. 14473

Putzarbeiten werden elegant und geschmackvoll in und außer dem Hause angefertigt, sowie Veränderungen unter dem Ladenpreise ausgeführt. Bestellungen werden angenommen Mauergasse 2, 3 Stiegen hoch. 2036

Ankauf getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel und Wäsche. **S. Sulzberger**, Kirchhofgasse 6. 17680

Eine noch neue **Eichenholz-Treppe** für 15' Stod-Höhe mit schönem Geländer, complet, 4' 5" breit, zu verl. N. Exped. 1954

Ein harter **Kanarienvogel**, guter Schlag, zu verkaufen. Näh. Expedition. 17583

Ziegen, zwei ausgezeichnete, sind mit Winterfutter zu verkaufen Herenthal 6. 2063

Das **Waschen achter Spitzen**, sowie weiser, feiner Gardinen und aller Arten feiner Wäsche wird stets unter billiger Berechnung übernommen Bleichstraße 20, Parterre. 2098

Für den Rest des Winterabonnements wird ein ganzer **Sperreplatz** abgegeben. Näheres im „Badhaus zum Engel“. 2127

Das Aufpolieren von Möbeln, sowie alle Reparaturen von Schreiverarbeiten wird bestens besorgt Langgasse 23, 3. St. 14102

Beschädene **Bücher**, passend für Geometer und Militärpersonen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 2142

Harzer Kanarienvogel (Koller und Hildenschniger) zu verl. Dirschraden 1, 3 St. h. 2141

1 neue **Handnähmaschine** billig zu haben Moritzstr. 8, D. 1 St.

1/2 oder 1/3 Abonnement **Fremdenloge** (1. Rang-Vorderstüb) ist f. den Rest des Abonnements abzug. N. Nömerb. 1 im Laden. 2030

A Cambridge graduate gives lessons in English. Address J. B. Exped. 1846

Eine anständige Frau in Sonnenberg wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen. Preis 12 fl. Näh. Helenestraße 18a, 2 St. Hth. 1525

Eine tüchtige **Büchlerin** sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 2046

Eine tüchtige Verkäuferin

für eine feinere Conditorei gesucht. Näh. Exped. 2118

Eine zuverlässige **Krankenwärterin**, welche die besten Atteste besitzt (auch seitens der Herren Aerzte), sucht Stelle. Näh. Marktstraße 12, Dirterhaus 2 St. 2053

Ablestraße 23 wird ein braves Mädchen gesucht. 338

Ein zuverlässiges, braves Mädchen wird zu Ende November zu einem Kinde gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 2023

Ein braves Hausmädchen, welches etwas nähen und serviren kann, wird in eine kleine Familie gesucht. Näh. Albrechtstraße 9, 2. Etage. 2025

Eine kleine, **deutsche Familie** in Rotterdam (Holland) sucht sogleich oder Mitte December ein **tüchtiges Mädchen**, das in der täglichen und feineren **Küche gründlich erfahren** ist und auch Hausarbeit verrichtet. **Freie Reise** und **sehr hoher Lohn** werden zugesichert; dagegen wollen sich nur solche melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Offerten sub **F. R. 6392** an die **Annoncen-Expedition** von **D. Frenz** in Mainz. 14

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als feineres Hausmädchen, wömmöglich in einem Landhause oder auch bei einer stillen Familie als Mädchen allein. Näheres Geisbergstraße 11, Parterre rechts. 2129

Ein braves, fleißiges Dienstmädchen gesucht Launusstraße 30. 2131
Den gebräuterten Herrschaften wird stets gutes, männliches, sowie weibliches Dienstpersonal nachgewiesen durch **Beele**, Rechtsconsulent und Commissionär, Mauergasse 8. 1633

Eine **israelitische Köchin** wird gegen guten Lohn gesucht Schwalbacherstraße 25. 2049

Ein braver, zuverlässiger Junge kann als Hausburche eintreten bei Fr. Loh, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße. Auch kann derselbe, wenn die nöthigen Kenntnisse vorhanden, als Lehrling eingestellt werden. 2102

24,000 Mark sind zu 5% gegen doppelte Sicherheit auszuliehen. Näheres Expedition. 1279

4500 Mark sind gegen Nachhypothek auszuleihen. Näheres Helenestraße 10, 1 Etage hoch. 2063

Ein pünktlicher **Zinszahler** sucht auf ein neues Haus in bester Lage **17—18,000 Mark** auf Nachhypothek zu leihen. Näh. in der Expedition d. Bl. 13379

Eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern nebst Boden- und Keller-raum wird zum 1. April l. Js., am liebsten in dem südwestlichen Theile der Stadt von der Louisenstraße ab, zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. K. 72 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1977

Bleichstraße 8 ist eine Mansardwohnung zu vermieten. 1687

Bleichstraße 18 gut möblirte Zimmer zu vermieten. 1538

Bleichstraße 29 (2 Tr. h.) ist eine gegen Süden gelegene, hübsch möblirte Wohnung von zwei geräumigen, warmen Zimmern zu vermieten. 16899

Dohheimerstraße 30 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 4 Zimmer nebst Zubehör und Mitbenutzung des Vorgartens, zu vermieten. 1891

Faulbrunnenstraße 3 ist ein freundliches, möblirtes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 14253

Feldstraße 21 sind 2 freundliche Logis zu vermieten. 2145

Grabenstraße 5 ist der 2. Stod zu vermieten. 1871

Hellmuthstraße 29, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 2022

Hermannstraße 7 sind 2 Zimmer mit Küche im Vorderhaus zu vermieten. 15460

Karlstraße 26 ist eine kleine Wohnung wegen Verfezung zu vermieten. 2100

Karlstraße 26 sind 2 große Zimmer leer oder möblirt zu vermieten. 2100

Karlstraße 28 ist ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, an eine einzelne Dame oder Herrn zu vermieten. 1999

Leberberg 7 sind möblirte Zimmer und Wohnungen mit oder ohne Pension zu verm. 16031

Mainzerstrasse 5 sind möblirte Zimmer mit und ohne Pension oder Küche zu vermieten; auch ist ein großes, elegant möblirtes Zimmer mit Bettschirm an einen einzelnen Herrn abzugeben. 337

Mauergasse 2 ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch rechts. 2037

Michelsberg 32 ist eine **schöne Mansarde** mit oder ohne Bett zu vermieten. 3010

Michelsberg 32, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 2000

Moritzstraße 6, 2. St., ein elegant möbl. Zimmer zu verm. 670

Moritzstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 17358

Nerosstraße 7 ist ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 2044

Nerosstraße 7 ist ein unmöblirtes Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. 2043

Oranienstraße 4 sind 2 ineinandergehende, schön und freundlich gelegene, möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 1358

Rheinstrasse 19 ist eine gut möblirte Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 16721

Schwalbacherstraße 19, Hth., möbl. Zimmer zu verm. 232

21. Schwalbacherstraße 9, eine Stiege hoch, ist ein einfach möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 1950

Möblirte Wohnung.

Sonnenbergerstraße 3, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6-9 Zimmern, möblirt, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 1956

Sonnenbergerstraße 21c,

Villa Rosenhain, Bel-Etage, Privat-Wohnung, elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 1321

Taanusstraße (Ecke der Querstraße) ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör auf 1. April 1877 zu vermieten. 17573

Walramstraße 35 ist eine leere Mansarde an eine alleinlebende Person sogleich zu vermieten. 1049

Eine **Dachkammer** ist an eine ruhige Person zu vermieten Karlsruferstraße 8. 16282

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Louisenstraße 32, 3 Tr. 5. 860

Eine elegant möblirte Wohnung à 5 Zimmer und Küche u. — eventuell getheilt — zu vermieten Sonnenbergerstraße 39. 1622

Zu vermieten

ein möblirtes Balkon-Zimmer mit Porzellanofen (mit oder ohne Kof) auf gleich, ferner eine einfach möblirte Mansarde an einen ruhigen Arbeiter. Näh. Walramstraße 21, 1 Stiege. 1997

Eine kleine Wohnung auf gleich zu verm. Walmühlweg 9. 2109

Familien-Pension.

Wohnung und Pension Rheinstraße 2, dem Victoria-Hotel vis-à-vis. Ein reinlicher Mann findet Logis Goldgasse 8, 1 St. 1777

Das Erbe der Mutter.

Novelle von Pauline Eccardt.

(Fortsetzung.)

Athemlos war die Ministerin jedem Worte des Obersten gefolgt und sagte jetzt erleichtert: „Ja, so sage auch ich! Gesegnet sei die Liebe dieser Kinder, die ihrer Lieben Häupter vor dem Verderben bewahrt.“ Sie stand auf, Wendel ihre Hand reichend, doch als sie gewahrte, daß dieser sich seitwärts gewendet, die Stirn mit dem Tuche trockenend, blieb sie betroffen stehen und fuhr mit erhöhter Stimme fort: „Oberst von Wendel bietet seinen Frieden an, wenn er noch Groll im Herzen hegt, sein Wort ist jederzeit ein Ehrenwort.“

„Excellenz, ich muß bekennen, daß ich Sie nicht verstehe,“ sagte kühl der Oberst.

Frau von Wallbach erblickte und ihre Hand griff rückwärts nach der Lehne des Sessels, doch die augenblickliche Schwäche des Körpers hatte die Willenskraft nicht gelähmt, und ihre Stimme tönte scharf und klar zu Wendel hinüber, als sie fragte:

„Auch dann nicht, wenn ich Ihnen sage, daß meine Schwiegertochter Cäcilie mich von allem, auch der Begegnung dieses Morgens, unterrichtet hat? Auch dann nicht, wenn ich wissen zu glaube, mit welchem Lebenswasser der Mann seine, wenn auch nur vermeintlich besetzte Ehre rein zu waschen pflegt? Sie können nicht glauben, daß nach einem Duell zwischen Ihnen und meinem Sohn Curt noch eine Verbindung unserer Kinder möglich wäre. Der Herr Lieutenant dürfte der Tochter einer Mutter, deren Ruf dann mindestens zweideutig geworden wäre, seine Hand nicht bieten. Sie gedachten Ihres jungen Adels — nun denn — er bedarf wie alle Jugend der Pflege. Sie werden die Namen von Wendel und Wallbach nicht dem forschenden öffentlichen Urtheil preis geben, werden sich nicht dem gerechten Tadel aussetzen, das Leben eines Mannes gefährdet zu haben, welcher bisher der Stolz seiner Familie wie seines Standes war. Sie können vergeben, ohne von Ihrer Selbstachtung zu verlieren, mein Sohn muß Ihrer Forderung folgen, keine Macht vermöchte, ihn daran zu hindern. Herr Oberst, Sie werden meinen Sohn nicht zur Rechenschaft ziehen!“

„Gnädige Frau, Sie sprachen von Gefühlen, die ich nicht nachempfinden könne, erlauben Sie mir bei aller schuldigen Hochachtung zu

bemerkten, daß für uns Männer Gesetze bestehen, deren Tragweite Sie nicht zu ermessen vermögen. Ich muß dem Befehl der Ehre folgen.“

„Das sollen und müssen wir Alle,“ fiel schnell Frau von Wallbach ein. „Ich frage Sie auf Ihr Gewissen, wenn Sie zu jeder Stunde diesem Befehl gehoramt gewesen, dürften Sie sich dann jetzt wohl von meinem Sohn beleidigt fühlen?“

„Wenn Excellenz Alles erfahren haben, so müssen Sie auch wissen, daß mein Mund nie gewagt hat, Ihrer Tochter Gefühle zu bekennen, die ihrer Würde zu nahe getreten wären. Empfindungen, die wir durch Wort oder That bekennen, müssen wir vor dem weltlichen Gesetz vertreten, was aber in unserer Brust verschlossen ruht, hat nur einen höchsten Richter.“

„Und er richtet Sie,“ sprach, die Hand gegen Wendel ausstreckend, Frau von Wallbach. „Er richtet Sie, indem er Ihnen zeigt, daß das zu ewigem Schlaf Bestimmte dennoch erwachte, wenn nicht durch Worte, so doch durch Blicke.“ Sie trat ihm näher und bittend sagte sie leiser: „Und Blicke waren es ja auch nur — Blicke von keinem Zeugen gesehen, die Sie beleidigten.“ Sie rang ihm die Hände flehend entgegen. „Herr Oberst, Sie werden keine Rechenschaft begehren.“

Wendel sah sie sorgsam zum Sessel und ließ sie sanft darin nieder. „Gnädige Frau,“ begann er fassungselos, „so wahr diese Stunde die qualvollste meines Lebens ist, schwöre ich Ihnen, das Leben Ihres Sohnes zu schonen.“

Stolz wehrte die Ministerin ihn ab, und sagte schmerzlich lächelnd: „Diese Schonung muß ich im Namen meines Sohnes verbitten, auch wäre dadurch unseres Namens Ehre nicht gerettet. Sie ist verloren, sobald dieses Duell, gleich viel wie es endet, stattfindet. Man wird den Grund desselben bald zu finden wissen.“

Betroffen blickte Wendel sie an. Sie neigte mit einem unendlich trostlosen Ausdruck das Haupt und sagte leise:

„Ja, Herr Oberst, so laut hat dies Gefühl, dem Sie keine Worte zu leihen wagten, bereits gesprochen — schonen Sie sich und uns, und lassen Sie mich nicht mit gebrochenem Herzen hinweggehen.“

Wendel glaubte nie ein rührenderes Bild gesehen zu haben, als die gramgebeugte Gestalt der Matrone, deren weißes Haar Ehrfurcht gebietend zu seinem Herzen sprach. Als er anfangen wollte zu sprechen, zwürte sie zusammen, als fürchte sie sein letztes Wort zu hören. Sie beruhigend, nahm er ihre Hand und sagte sanft:

„Gnädige Frau, — ich glaube, Sie sowohl als Ihr Herr Sohn wissen nicht, daß eine Rangenhöhung mich für ungewisse Zeit — vielleicht für immer — aus der Residenz entfernt. Ich werde noch heute dem Vater Ihrer Enkelin schreiben — und für meinen Sohn um die Hand seiner Tochter bitten. — Wenn der Herr Landrath meine baldige Abreise erfährt — wenn er erfährt, daß mein heutiger Besuch bei Frau Geheimrätthin von Wallbach — — mein Abschiedsbesuch war, und — daß seine Richte bereit ist, in mir den Vater ihres Gatten zu lieben — dies benutzen will, — mir seinen Irrthum und das Nichtwissen dieser Thatsachen durch ein paar Worte einzusehen — so soll mir dies als Genugthuung gelten. — Einen solchen Brief erwartend, werde ich meine Forderung bis morgen früh zehn Uhr verschieben.“

Er richtete sich, bleich vor Erregung, auf, und blickte fragend Frau von Wallbach an. Einen Augenblick standen sie sich Beide, Auge in Auge, gegenüber, als aber die Angst des Mutterherzens sich in Thränen löste, die über die bleichen Wangen rollten, da neigte Wendel sein Haupt und bat leise um ihre Verzeihung.

„Ich verzeihe und danke Ihnen aus vollstem Herzen. Der Brief meines Sohnes wird nicht warten lassen, denn auch ohne die Beziehungen, in die wir zu einander treten werden, wird er gleich mir anerkennen, daß wir einen Mann zu schonen haben, der, wenn geschult, doch adelig zu sünnen und zu denken weiß.“

Sie verbogte sich tief, wehrte entschieden jede Begleitung des Obersten ab und verließ, noch einen innig dankenden Blick nach Wendel zurücksendend, das Zimmer.

Wie sie nach Hause gelangte, wie die lange und geheime Unterredung mit ihrem Sohn Curt endete, erfahren wir durch die Thatsache, daß Bertram noch spät Abends einen Brief nach eben dem Hause tragen mußte, wohin er vor ein paar Stunden seine Herrin begleitet hatte.

(Fortsetzung folgt.)